

MAGAZIN DER EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

SIEBEN

HEFT 006, März bis Mai 2026

KONFIRMATION

Ein „Ja“ zum Glauben.
Ein Schritt ins Leben.

WILLKOMMEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wo Ankommen Zukunft wird.



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Barsinghausen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Impressum	2
Datenschutzhinweis	2
An(ge)dacht	3
Aus der Gesamtkirchengemeinde	4
Aus dem Kirchenkreis	7
Kirche und Gesellschaft	8
Veranstaltungen	11
Musik	14
Kinderwelten	16
Evangelische Jugend	17
60Plus	18
Gottesdienste	20
Ostergottesdienste	23
Konfirmationen	24
Aus den Ortskirchengemeinden	
Petrusgemeinde	27
Mariengemeinde	28
Bördedörfer Barsinghausen	29
Christusgemeinde	30
Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde	31
Kirchengemeinden Großgoltern, Stemmen/Göxe	32
Diakonie	34
Gruppen und Treffpunkte	35
Anzeigen	36
Aus dem Lebenskreis	39
Kontakte	40

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bei der Veröffentlichung zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen bitten wir die Eltern, Paare bzw. Angehörigen uns über die Pfarrbüros mitzuteilen, falls sie mit der Veröffentlichung der Namen nicht einverstanden sind. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gesamtkirchengemeinde
Barsinghausen

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen; der Urheber wird darüber entsprechend in Kenntnis gesetzt.

Liebe Leser*innen,

wieder enthält das aktuelle Heft eine Fülle von Angeboten vielfältiger Art, auf die Sie sich freuen können. An dieser Stelle sei aus aktuellem Anlass noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Veranstaltungen jeweils offen sind für Interessierte aus allen Ortsgemeinden. An den für 60+ organisierten Fahrten dürfen nicht nur Egestorfer*innen teilnehmen. Das Seminar „Dem Glauben auf die Spur kommen“ wird für die Gesamtkirche veranstaltet. Die Filmabende der Bördedörfer heißen alle herzlich willkommen. Eine einzelne Kirchengemeinde könnte nicht diese Vielfalt anbieten. Unter anderem, damit Sie eine solche Auswahl vorfinden, haben wir die Gesamtkirchengemeinde gegründet.

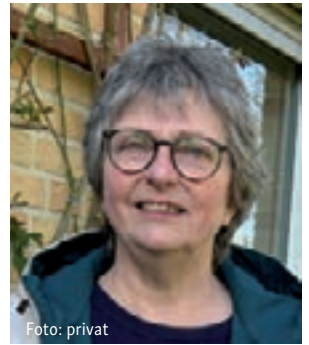


Foto: privat

In der Rubrik „Kirche und Gesellschaft“ widmen wir uns einem umstrittenen Thema: den Geflüchteten. In gesellschaftlichen und kirchlichen Debatten werden sie gern als „Problem“ bezeichnet und gesehen, von gewissen Parteien sowieso. In den 60er Jahren gab es den Slogan: „Wir holten Arbeitskräfte und es kamen Menschen.“ Er macht meines Erachtens deutlich, in welcher Gefahr wir heute stehen: nicht die Menschen zu sehen, unsere Mitmenschen.

Anfang April feiern wir in der Gesamtkirchengemeinde das Osterfest, das Urdatum des christlichen Glaubens. Wir tun dies mit einer Vielfalt von Gottesdiensten, die es sich lohnt, wahrzunehmen. In allen unseren Gemeinden werden Räume geschmückt, wird life Musik gemacht, legen Gestaltende viel Wert darauf, den inneren Weg von Palmsonntag bis zum Ostersonntag für Menschen unserer Zeit mit ihren aktuellen Fragen nachvollziehbar zu machen.

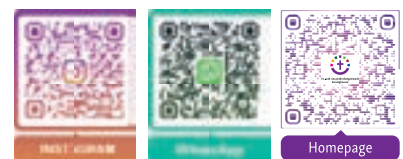
Im April und im Mai kommt dann bei den Konfirmationen für Jugendliche der große Tag ihrer Konfirmation. Auch für die Planung und Ausführung dieser Feste engagieren sich neben den Eltern Haupt- und Ehrenamtliche, damit etwas ankommt von der Botschaft des Lebens. Manches im Ablauf des Kirchenjahres scheint uns selbstverständlich. Vergessen wir nicht wahrzunehmen, welche Fülle vorhanden ist.

Ich wünsche Ihnen und euch viel Freude und Anregungen beim Lesen.

Pastorin Ute Clemens

Folgt uns auch in den sozialen Medien!

Bei **Instagram** erwarten euch Bilder, Videos und spannende Eindrücke unserer Aktionen sowie aktuelle Einladungen und Informationen zu unseren Gottesdiensten. Folgt uns hier (und schenkt unseren Beiträgen ein Herz)!



Für noch schnellere Neuigkeiten haben wir auch einen **WhatsApp-Kanal**, über den euch Ankündigungen ganz unkompliziert auf dem Handy erreichen.

Alle aktuellen Termine, Kontakte und Nachrichten der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen gibt es jetzt auf unserer **Homepage www.gkg-barsinghausen.de**

Impressum

Herausgeber: Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen

V.i.S.d.P.: Sabine Sahling

Redaktion: Eva-Marie Fischer, Niclas Förster, Tabea Hecking, Uta Junginger, Kristin Köhler, Sebastian Kühl, Ute Clemens, Elke Pankratz-Lehnhoff, Sabine Sahling, Alfred Schön

Kontakt: sieben.barsinghausen@evlka.de

Layout: Hemisphäre Grafik- und Textwerkstatt, Wennigsen

Druck: Schroeder Druck & Verlag, Gehrden, **Auflage:** 14.200 Stück

Anzeigen: Tabea Hecking, tabea.hecking@evlka.de

Titelbild: freepik

Redaktionsschluss für das nächste Heft: 27. April 2026

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe: 20. April 2026

Kontoverbindung: IBAN: DE08 2515 1270 0000 1089 77, BIC: NOLADE21BAH

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt Ronnenberg

(DREI) WORTE WIRKEN

LICHTSPIELHAUS

WINTERWALD

RUMKUGELN

Das sind drei meiner Lieblingsworte. Und Sie, liebe Lesende, was sind Ihre Lieblingsworte – Worte, deren Klang etwas in Ihnen auslöst und die Erinnerungen hervorrufen?

Mir fallen Kinofilme ein, die mich berührt haben. Ich sehe die stille Erhabenheit verschneiter Bäume vor meinem inneren Auge. Ich schmecke den süßen Geschmack auf meiner Zunge. Lichtspielhaus. Winterwald. Rumkugeln.

Worte wirken. Manchmal reichen schon drei Worte, um eine ganze Geschichte auszubreiten. Es gibt drei Worte, die berühmt geworden sind und Geschichte geschrieben haben: **Yes, we can** (Obama). **Wir schaffen das** (Merkel). **How dare you?** (Thunberg). Drei Worte, die bewegt haben. Und die zugleich gedeutet, diskutiert, denen widersprochen wurde. Drei Worte, die zeigen: Sprache hat Kraft. Sie kann provozieren, Hoffnung wecken und Widerstand auslösen. Worte können verbinden und trennen.

Worte wirken: Es gibt drei Worte, die wir gern hören:

Du schaffst das.

Ich liebe dich.

Alles wird gut.

Es gibt drei Worte, die uns schmerzen und weh tun:

Hau bloß ab.

Ich hasse dich.

Du bist bescheuert.

Es gibt drei Worte, die ein Ende aussagen:

Sie ist tot.

Es gibt drei Worte, die von etwas Neuem erzählen:

Ich bin schwanger.

Am Anfang war das Wort. Und es ist noch kein Ende abzusehen. Wir leben in einer Welt voller Worte. Tagtäglich prasseln sie auf uns ein. Unaufhörlich. Nachrichten, Kommentare,

Verlautbarungen, Diskussionen. Manche Worte informieren, viele emotionalisieren, andere verwirren, etliche ermüden.

Umso wichtiger ist die Frage: Welchen Worten geben wir in uns Raum?

In der Bibel hören wir Gottes Wort in vielfältiger Form: Als erzählte Geschichte und als Gebot. Als Trostwort und als prophetische Mahnung: Als Segensspruch und als Weheruf. Als Gleichnis. Als Gebet. Als Zusage.

Manches Wort bleibt für uns toter Buchstabe, ein anderes Wort wartet noch auf seine Zeit. Einige Worte begleiten uns ein Leben lang. Drei meiner Lieblingsworte aus der Bibel: Es werde Licht. Fürchtet euch nicht. Christus ist auferstanden. Und Ihre?

In den über dreißig Jahren meines Pastorendaseins habe ich viele Worte gemacht. Die Zahl meiner Predigten und Ansprachen habe ich nie gezählt. Mitunter hatte ich den Eindruck, ich rede gegen Wände. Manches Predigtwort stieß wohl auf offene Ohren und Herzen. Mitunter war ich erstaunt, was aus meiner Predigt alles herausgehört worden war. Manche mittelmäßigen Predigten stießen auf Lob, Predigten, die ich gut fand, blieben ohne Resonanz. Tja, so ist das wohl. Und Stille (zwischen den Fürbitten und dem Vater Unser) ist mir zunehmend wichtiger geworden.

Wenn ich heute eine Quintessenz aller meiner Predigten in einem Satz formulieren sollte, dann sage und schreibe ich Ihnen jetzt ausnahmsweise mal vier Worte:

Friede sei mit euch!

Pastor Jürgen Holly

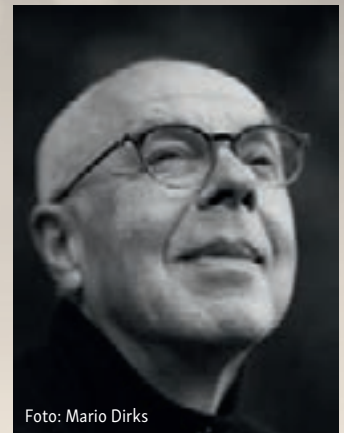


Foto: Mario Dirks



IM GESPRÄCH MIT ...

Sabine Sahling (SaS) vom Redaktionsteam des Gemeindemagazins im Gespräch mit Pastor Jürgen Holly (JH), der nach 11 Jahren in der Mariengemeinde in den Ruhestand geht.

SaS: Jürgen, erzähl ein bisschen über deine Zeit bei Marien.

JH: Im Juni 2015 wurde ich in der Mariengemeinde eingeführt. Ich hatte und habe eine ½ Pfarrstelle und wohnte zunächst übergangsweise im damals vakanten katholischen Pfarrhaus, von wo aus ich einige Wochen zu meiner Familie pendelte, bis meine Frau und ich dann im August nach Egestorf in eine angemietete Dienstwohnung zogen. Schwerpunkte meiner Arbeit waren die Altenheime, das Thema „Nachhaltigkeit“ sowie kreative Gottesdienste, die ich aus meiner vorherigen Gemeinde mitgebracht hatte. Zum Beispiel Segnungs-, Kunst- und Märchengottesdienste konnte ich auch hier feiern, vor allem die Faschingsgottesdienste und die Literaturgottesdienste erfreuten sich großer Beliebtheit. Neu und ein alter Traum von mir war der Fahrradgottesdienst, der hier realisiert wurde.

Neben meiner Stelle in der Mariengemeinde habe ich zu verschiedenen Zeiten noch Viertelstellen in Göxe-Goltern-Stemmen, in der Petrusgemeinde und für die Altenheime gehabt. Ich kann von mir sagen, dass ich alle Gemeinden, die jetzt in der Gesamtkirchengemeinde vereint sind, mit ihren Kirchen und Kanzeln gesehen habe. Daher war mir der Gedanke einer Gesamtkirchengemeinde sehr vertraut und Nutzen und Notwendigkeit waren mir schon länger deutlich.

SaS: Wie blickst du auf die letzten aktiven Monate deiner Tätigkeit?

JH: Ich habe mir vorgenommen, vieles noch einmal zu machen. Im Herbst habe ich mit dem Theaterprojekt „Freyheit – Rebellion im Rock“ begonnen. Auf der Wunschliste ganz oben stand Bibliodrama, eine Form der Bibelauslegung, die Verstand, Sinne und Gefühle gleichermaßen anspricht. Dafür habe ich eine dreijährige Ausbildung absolviert. Im Januar konnte ich dann endlich zusammen mit Kristin Köhler einen Bibliodramatag durchführen. Auch ein Gottesdienst im Hospiz Barsinghausen, der Kunstgottesdienst zu Claude Monet sowie ein letzter Faschingsgottesdienst und ein allerletzter kleiner Literaturgottesdienst gehören auf die Wunschliste. Ja, es weht schon ein Hauch von Abschied durch meinen Alltag, aber ich habe versucht Nachfolger*innen für die verschiedenen Aktivitäten zu finden. So übernimmt Elke Pankratz-Lehnhoff den Fahrradgottesdienst, Achim Hüls betreut die „Offene Kirche“ weiter und Lars Peter wird Chef des Teams beim Stadtradeln.

SaS: Was hat dir bei deinem Beruf am meisten Spaß gemacht?

JH: Die kreativen Gottesdienste lagen mir immer sehr am Herzen. Ein Höhepunkt war dabei der Radiogottesdienst zum Thema „Fahrradfahren“ im Juni 2021, der unter erschwerten Bedingungen in die Coronazeit fiel. Gemeinsa-

me Proben waren nicht möglich. Auf NDR Info und WDR 5 ausgestrahlt, gab es ungefähr 300.000 Zuhörer*innen. Ich saß nach dem Gottesdienst noch zwei Stunden am Hörertelefon und erhielt insgesamt weit über 100 Zuschriften, die allermeisten sehr positiv. Zusammen mit Ole Magers, Gerald Pursche, der Jugendband, Heiner Koops, Michael Krassmann und dem ADFC haben wir dieses Projekt gemeistert.

Darüber hinaus fallen mir besonders die beiden Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017 und zum Bauernkriegsjubiläum 2025 ein. Dann war ich sehr gerne Leiter der Gruppe „Offene Kirche“ und habe den Bibelgesprächskreis acht Jahre lang geleitet. Auch das Thema „Nachhaltigkeit“ hat mich immer begleitet. Angefangen von einer Ausstellung mit dem Titel „Das hässliche Erntlein“ zur kritischen Auseinandersetzung mit der Lebensmittelverschwendung, über mein Engagement für die PV-Anlagen auf der Mariengemeinde und die Durchführung eines Gottesdienstes für Zufußgehende bis hin zur AG Nachhaltigkeit im Kirchenkreis, in der ich mitgearbeitet habe.

SaS: Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

JH: Unser neuer Lebensmittelpunkt wird wohl Hannover werden. Wie bei anderen auch braucht es auch bei mir ein wenig Abstand zur Kirche. Ich möchte gemeinsam mit meiner Frau alte Freundschaften erneuern. Darüber hinaus werde ich an der MHH an einem Patientensimulationsprogramm teilnehmen. Das Casting dazu habe ich schon vor einiger Zeit erfolgreich absolviert, aber nach der Zusage der MHH steige ich dann in die Praxis ein. Das ist eine spannende Aufgabe, denn angehende Ärzte sollen in simulierten Patientengesprächen ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern.

SaS: Ich habe dir im Vorfeld unseres Gesprächs einige vielleicht auf den ersten Blick ungewöhnliche Fragen gestellt, um dich allen, die dich nicht so gut kennen, als Person näher zu bringen. Du hast davon einige ausgesucht und beantwortet.

Was bedeutet Glück für dich?

Das sind Augenblicke, in denen die Zeit aufgehoben ist!

Wo fühlst du dich zu Hause?

Überall dort, wo ich willkommen bin

Welche Eigenschaft schätzt du an anderen am meisten?

Selbstironie

Was kannst du absolut nicht ausstehen?

Ungerechtigkeit

Wofür würdest du mitten in der Nacht aufstehen?

Wenn die Wohnung brennt

Wer oder was inspiriert dich?

Der Heilige Geist

Wovon kannst du nicht genug bekommen?

Paprika-Kartoffelchips (leider)

Wenn dein Leben ein Film wäre - wie würde der Titel lauten?

The life of Jürgen

Welche Entscheidung in deinem Leben war besonders mutig?

Einen Radmarathon zu fahren



Foto: Sabine Freitag

Welcher Song beschreibt gerade dein Leben am besten?

There is a light that never goes out (The Smiths)

Was würdest du deinem jüngeren Ich sagen?

„Nein“ ist ein ganzer Satz.

SaS: Möchtest du noch etwas hinzufügen?

JH: Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die mich begleitet und unterstützt haben. Wo ich unaufmerksam war, bitte ich um Entschuldigung.

SaS: Lieber Jürgen, ganz herzlichen Dank für deine Bereitschaft für dieses Interview und für deine Offenheit.

Wir schauen mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf dein Abschiedsfest und wünschen dir alles Gute für die Zeit des Ruhestands.

Möge auf allen deinen Plänen Gottes Segen liegen.

Pastor Jürgen Holly wird am **31. Mai um 15:00 Uhr** mit einem **Gottesdienst in der Klosterkirche** verabschiedet. Anschließend findet ein Empfang im Gemeindehaus statt.

Herzliche Einladung!

DER PERSONALAUSSCHUSS IN UNSERER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die sich mit Herz, Zeit und Begabung einbringen. Der Personalausschuss übernimmt dabei Verantwortung für gute Rahmenbedingungen, faire Strukturen und ein wertschätzendes Miteinander. Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeitenden, damit sie ihre Aufgaben mit Freude und in einem sicheren, unterstützenden Umfeld ausüben können. Was wir tun:

Transparenz über Stellen und Aufgaben

Wir behalten alle Stellen, Aufgabenbereiche und Stundenkontingente der Gesamtkirchengemeinde im Blick und sorgen für Transparenz. Dazu gehört auch die Begleitung von Bewerbungsverfahren sowie die Vorbereitung von Personalentscheidungen. Wichtig sind uns sinnvolle Arbeitszeiten und die Weiterentwicklung der Personalstellen, etwa im Bereich der Kirchenmusik.

Mitarbeitende und Arbeitsschutz im Fokus

Gute Vertretungsregelungen schützen vor Überlastung. Wir setzen uns für faire Ausgleichsmöglichkeiten bei Überstunden ein und begleiten die jährlichen Mitarbeitergespräche. Zudem unterstützen wir Fort- und Weiterbildungen und achten auf die Einhaltung aller relevanter Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz.

Sabine Sahling



Foto: Jan Henrik Meyer

von links: Sabine Sahling, Gabriele Hemb, Annette Kuban, Uta Junginger, Michael Rehren, Elke Pankratz-Lehnhoff.

Auf dem Foto fehlt Michael Gertich.

EIN GEMEINSAMES GEMEINDEBÜRO – EIN GEWINN FÜR DIE GESAMTKIRCHENGEMEINDE

In der letzten Gemeindebriefausgabe haben wir bereits darüber informiert, dass wir als Gesamtkirchengemeinde die Arbeit der Gemeindebüros neu ordnen und stärker bündeln werden. Inzwischen ist eine Entscheidung getroffen worden: Das gemeinsame Gemeindebüro der Gesamtkirchengemeinde wird künftig in Petrus angesiedelt sein.

Petrus bringt dafür hervorragende Voraussetzungen mit. Das Gemeindehaus ist werktags von 7 bis 16 Uhr verlässlich geöffnet, liegt zentral in Barsinghausen, ist barrierearm zugänglich und verfügt über ausreichend Parkplätze. Zudem ist die Petrusgemeinde bereits der postalische Sitz der Gesamtkirchengemeinde. All das macht Petrus zu einem idealen Ort für das gemeinsame Gemeindebüro.

„Insgesamt sehen wir diese Entwicklung als große Chance: Für gute Arbeitsbedingungen in der Verwaltung der Gesamt-

kirchengemeinde, für klare Strukturen – und nicht zuletzt für die Petrusgemeinde selbst. Dass das gemeinsame Gemeindebüro künftig bei uns angesiedelt ist, verstehen wir als Wertschätzung und als Gewinn für unser Gemeindeleben,“ so Pastorin Kristin Köhler. Ein großes Dankeschön geht daher an den Ortskirchenvorstand Petrus, der diese Idee initiiert hat und den Mehraufwand vor Ort mitträgt. Mitglieder des Ortskirchenvorstands Petrus sind nun auch in den Prozess des nötigen Umbaus eingebunden.

Anfang des Jahres startete auch der Prozess, eine neue Büroorganisation mit gemeinsamen und effizienten Strukturen zu entwickeln, sowohl für das Hauptbüro als auch für die Öffnungszeiten in den Ortsgemeinden.

Als zukunftsweisende Investition sieht auch der GKV-Vorsitzende Michael Rehren das Projekt. „Es freut mich, dass

unsere vier Pfarrsekretärinnen den Prozess aktiv begleiten und ihr Wissen mit einbringen.

Das gemeinsame Büro bietet die Chance, den Arbeitsalltag strukturierter zu gestalten und gemeinsam an Vorgängen zu arbeiten. Statt wenige Stunden vor Ort, wird das neue Büro

zukünftig eine bessere Erreichbarkeit bieten. Ergänzend wird es mobile Sprechzeiten in den Ortsgemeinden geben, um weiterhin auch den persönlichen Kontakt vor Ort zu ermöglichen.“

Kristin Köhler und Tabea Hecking

DER TEAM-CAPTAIN DER RADPFARRGEMEINDE BEIM STADTRADELN STEIGT VOM SATTEL

Nach dem STADTRADELN ist vor dem STADTRADELN, denn nach einem für das **Team Radpfarrgemeinde** beim **STADTRADELN** besonders erfolgreichen Jahr 2025 heißt es vom **31.05. bis zum 20.06.2026** den Podestplatz zu verteidigen. Unter 51 Teams wurde ein hervorragender dritter Platz mit einer Gesamtstrecke von 9.447 Kilometer erreicht.

Besonders erfreulich war der dritte Platz von Achim Hüls mit 86 Einzelfahrten und der erste Platz für Lars Peter, der in den drei Wochen sage und schreibe 1820 Kilometer zurückgelegt hat, eine Leistung, die sogar zu einem Bericht in der Calenberger Zeitung führte.

Der Team-Captain Jürgen Holly bedankt sich bei allen 38 Mitradelnden, wird aber leider 2026 als Team-Captain nicht



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

mehr dabei sein, denn er geht Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Nachfolger für die Organisation hat sich Lars Peter zur Verfügung gestellt. Er wird zu gegebener Zeit das Team Radpfarrgemeinde anmelden und dann sicher für viele Teilnehmende werben. Auch der seit vielen Jahren etablierte Fahrradgottesdienst wird unter der Leitung von Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff eine Fortführung erfahren.

Jürgen Holly, Sabine Sahling

Der Gesamtkirchenvorstand auf seiner Klausurtagung vom 06. bis 08.02.2026 im Lüchtenhof in Hildesheim.

Unter der Fragestellung „Was haben wir in den letzten zwei Jahren erreicht? Wo stehen wir Anfang 2026 und was sind unsere Ziele und Vorhaben für die nähere und weitere Zukunft?“ Durch eine erlebnispädagogische Einstimmung von Katrin Wolter mit Spaß und Bewegung perfekt für die intensive inhaltliche Arbeit vorbereitet, analysierten wir mit Hilfe der Gemeindeberatung der evangelischen Landeskirche unsere Ergebnisse, unsere Vorhaben und die Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit.

Foto: Michael Böning



WIE MACHT KIRCHE KLIMASCHUTZ?

„Unser Einsatz gegen den Klimawandel hat sehr viel mit Gerechtigkeit tun. Die Erde gehört uns nicht – weder unserer Generation noch einem kleinen reichen Teil der Erdbevölkerung.“ So formulierte es die frühere Ratsvorsitzende der EKD, Anette Kurschus. Die Synode der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers hatte im Dezember 2023 ein Klimaschutzgesetz beschlossen, das Klimaneutralität zum Jahr 2045 vorsieht und als Zwischenschritt die Verringerung der CO₂-Emissionen um 80 % bis zum Jahr 2035 anstrebt. Nun kommt dies in den Kirchenkreisen und Gemeinden zur Umsetzung.

So beschloss die Synode des Kirchenkreises Ronnenberg im November ihr Klimaschutzmanagementkonzept. Es bezieht sich auf die vier Bereiche, die das Klimaschutzgesetz der Landeskirche benennt: Energie, Mobilität, Kirchenland, Stromerzeugung. So sollen zum Beispiel alle Gebäude, die dauerhaft zum kirchlichen Bestand gehören, daraufhin überprüft werden, ob sie für eine Photovoltaikanlage geeignet sind. Alte Heizungsanlagen sollen nach Möglichkeit durch Wärmepumpen oder z. B. Stromdirektheizungen, die sich aus regenerativen Energien speisen lassen, ersetzt werden. Pachtlandverträge orientieren sich am niedersächsischen Weg, elektrische Mobilität soll gefördert werden...

Für die Einrichtungen, Gemeinden und ihre Mitglieder bedeutet der Umstieg auf regenerative Energien absehbar



Foto: Frank Seeliger

Die PV-Anlagen auf der Mariengemeinde

auch eine Kostenersparnis. Zudem gibt es im Kirchenkreis Ronnenberg zwei Institutionen, die die Schritte Richtung Klimaneutralität leichter machen: Der Verein Basche erneuerbar und die Energiegenossenschaft Ener:Go sind in der Nähe angesiedelt und können Unterstützung, Beratung und Begleitung der Maßnahmen gewährleisten. Mit Ener:Go schloss der Kirchenkreis einen Rahmenvertrag.

Es gibt bereits Gemeinden, die wie Egestorf, Großgoltern und Marien einzelne Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet haben, weitere werden folgen.

Im Rahmen des Klimaschutzmanagementkonzeptes ist es Aufgabe der Kir-

chengemeinden und somit auch der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen, die Daten bereitzustellen, anhand derer sich der Bedarf und auch Einsparungsmöglichkeiten ermitteln lassen, sich Beratung zu holen und die notwendigen Maßnahmen zu beschließen. Gemeindeglieder, die sich auf dem Weg zu einer klimagerechten Gemeinde mit ihren Fähigkeiten einbringen können, sind dabei herzlich willkommen! Unterstützung erhalten wir auch durch das Kirchenamt mit Verwaltung und Controlling, und der Kirchenkreis stellt bei Bedarf finanzielle Mittel bereit. Es kann also losgehen!

Elke Pankratz-Lehnhoff

PV-Anlage auf der Kulturfabrik Krawatte, installiert durch die Energiegenossenschaft Calenberger Land (ENER:GO)



Foto: Edmund Jansen

GOTTES LIEBE KENNT KEINE GRENZEN

Wie faszinierend ist es, wenn Christinnen und Christen aus aller Welt zusammentreffen und feiern. Beim Weltgebetstag tauchen wir ein in ein anderes Land, beschäftigen uns mit der Geschichte, der Situation der Frauen dort, den Herausforderungen, singen die Lieder. Das geschieht beim ökumenischen Weltgebetstag am 6. März, der in diesem Jahr Nigeria in den Fokus rückt.

Vor zehn Jahren wurden im Rahmen der Flüchtlingskrise Willkommenskreise in Barsinghausen und Egestorf ins Leben gerufen. Es fing an mit Aktionen für geflüchtete Jugendliche und Sprachkursen. In Egestorf und Barsinghausen engagieren sich viele Ehrenamtliche für Geflüchtete aus verschiedensten Ländern und sorgen für eine Willkommenskultur. Bei den jährlichen internationalen Sommerfesten und im Alltag wird deutlich, wie bereichernd das Miteinander der vielfältigen Kulturen ist. Danke allen, die sich in der Willkommensarbeit einbringen und deutliche Zeichen setzen gegen Abgrenzung und Ausgrenzung. Das ist heute wichtiger denn je.

Es liegt uns in der Gesamtkirchengemeinde am Herzen, dass wir auch einen Blick über die eigenen Kirchtürme hinauswerfen. Seit vielen Jahren unterstützen wir zum Beispiel das Schülerhilfeprojekt Senegal. Konfis spenden im Rahmen ihrer Konfirmation, in Großgoltern fand im Advent ein

Bücherflohmarkt zugunsten des Schülerhilfeprojekts statt. Ute Bocandé hat das Schülerhilfeprojekt mit ihrem Mann Jacques vor 15 Jahren ins Leben gerufen. Jedes Jahr berichtet sie bei den Konfis über die aktuelle Lage und beim Fairen Frühstück, zu dem wir zusammen mit dem Eine Welt Laden e.V. einladen. Schüler*innen der Senegal AG des HAG sammeln ebenso fleißig Spenden. So können wir alle dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche im Osten Senegals die Möglichkeit erhalten, eine Schulbildung zu bekommen.



Foto: privat

**„Und es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden
im Reich Gottes.“ (Lk 13,29)**

Gottes Liebe kennt keine Grenzen

Pastorin Uta Junginger



Foto: privat

Seit Ende 2015 gibt es die Band „Sound of hope“, wie sich das Projekt „Nachbarn musizieren“ aus Bantorf nennt. Die Band unter Leitung von Albrecht von Blanckenburg feiert dieses Jahr ihr 10jähriges Jubiläum. Sie ist offen für Einflüsse aus unterschiedlichen Kulturen. Die Botschaft der Band ist Frieden, Zusammenhalt und Freude am Leben. Sie ist eingeladen, beim Sommerfest des Willkommenskreises aufzutreten.

WILLKOMMENSKREIS MARIEN FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Im Rahmen einer Versammlung zum Thema „Flüchtlingskrise“ in Marien gründete sich der Willkommenskreis „Willkommen in Basche“. Petra Beuse, Dagmar Täger, Rosemarie Struss, Dirk Härdrich, Sabine Lee und Uta Junginger waren von Anfang an mit dabei.

Petra Beuse: Den Auftakt bildete das große Sommerfest 2016 in der Hannoverschen Straße und die Streetsoccer Aktion in Bad Nenndorf mit Jugendlichen aus dem Wohnheim im Waldhof und Teamer*innen aus Marien. Es folgten Betriebsbesichtigungen bei Madsack, Bergmann, NDR, VW, Polizeidirektion und sportliche Aktivitäten wie Fußball, Tischtennis, Billard, Kegeln und Zumba Angebote – Sport verbindet (2017/2018).

Dagmar Täger: Wir besuchten die Feuerwehr, waren beim Imker, bei den Hühnern, in der Ökostation, mit dem Förster im Wald, mit dem Fahrrad beim Steinhuder Meer und den Wasserrädern. 2017, 2018 und 2024 unternahmen wir kreative Workshops wie Fotografieren und Aquarellmalerei.

Karolin Glitz: Die Höhepunkte im Jahr sind das Sommerfest und die Weihnachtsfeier, weil wir dort die Gelegenheit haben, die Familien der Kinder kennenzulernen.

Petra Beuse: Wir haben Museums-, Theater-/ Opern- und Stadionbesuche organisiert. Besonderen Anklang fanden auch die Besuche bei der Deister-Freilicht-Bühne.

Dagmar Täger: Wir haben Kinderaktionen durchgeführt. So waren wir 2019 bei Labora zur Wertstoffralle und zum Papierschépfen. 2023 haben wir einen Waschmaschinen-Workshop durchgeführt. Das war spannend. Wir haben miteinander geredet, gespielt, gelacht, geweint, uns kennengelernt, voneinander gelernt und Freunde gewonnen. Aus Kontakten wurden Begegnungen und Beziehungen. Und auch ich habe viel gelernt, z. B. Geduld und Gelassenheit zu haben. Auf der anderen Seite mussten wir lernen, dass die Zugewanderten manchmal ein anderes Verständnis von Pünktlichkeit und Verlässlichkeit haben.

Susanne Nerge: Ein fester Bestandteil sind die regelmäßigen Spielenachmittage mit den Kindern im MPS-Heim. Die Kinder kommen gerne zum Spielen oder Basteln, freuen sich über Zuwendung und Anregungen. Es ist erstaunlich zu sehen, wie schnell die Kinder die deutsche Sprache lernen, sobald sie im Kindergarten sind.

Rosemarie Struß: Dirk Härdrich und ich haben mit den Spielenachmittagen angefangen; jetzt haben das Karolin, Alexandra und Susanne übernommen.

Alexandra Domaschewski: Ich bin seit drei Jahren dabei. Damals hatte ich bei Uta angefragt, wo Unterstützung gesucht wird. Als ich das erste Mal beim Willkommenstreffen war, habe ich mich gleich wohl gefühlt.

Rona Popal: Das Schönste für mich ist, dass wir hier alle gut zusammenarbeiten. Da erreicht man am meisten.

Karolin Glitz: Genau, an unserer Willkommenskreisgruppe schätze ich besonders das gute Miteinander und die positive Zusammenarbeit.

Alexandra Domaschewski: Und es ist toll, dass uns viele Teamerinnen und Teamer bei den Sommerfesten unterstützen. Sie basteln mit den Kindern, schminken sie und Ehrenamtliche sorgen für die Musik.

Dagmar Täger: Meine Highlights waren die Fahrradtour zum Steinhuder Meer und der professionelle Fotokurs - alle konnten kreativ sein, hatten eigene tolle Fotos und wir hatten am Ende eine festliche Vernissage mit Gästen. Außerdem fand ich die Stuhlbemalungsaktion großartig. Die ganze Stadt hat aktiv Stühle bemalt, die Fußgängerzone war mit den Ergebnissen geschmückt und eine super Versteigerung folgte. Noch heute haben viele diese Stühle in kostbarer Erinnerung bei sich stehen – auch ich.

Rosemarie, Rona: Ich auch.

Susanne Nerge: Sprachbarrieren sind sicher die größte Schwierigkeit und Herausforderung für ein gemeinsames Miteinander. Aber Aktivitäten helfen dabei, diese zu überwinden.

Rosemarie Struß: Die Begegnung der verschiedenen Kulturen stellt eine große Bereicherung dar. So trugen die Zugewanderten mit leckeren und außergewöhnlichen Speisen zum leiblichen Wohl bei.

Rona Popal: Ja, für beide Seiten ist das eine Bereicherung.

Uta Junginger: Ich danke euch ganz herzlich für euer großartiges Engagement seit 10 Jahren (und mehr)! Das hat vielen Kindern und Erwachsenen bei der Integration geholfen. Gerne denke ich auch an Shiva, Krankenschwester aus dem Iran, die nun eine Ausbildung im Marienstift macht. Sie ist ein gelungenes Beispiel für Integration.

Besonders danken wir Rosemarie Struß, die sich seit vielen Jahren mit Herzblut für Integration einsetzt, Wohnungen und Praktikumsplätze für Zugewanderte organisiert hat und das internationale Frauenfrühstück in der Petrusgemeinde mit organisiert.

Rona Popal: Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit die unbezahlbar ist.

Uta Junginger

Foto: Sabine Freitag



WILLKOMMENSKREIS EGESTORF

Seit einigen Jahren besuchen wir monatlich an einem Nachmittag die Unterkunft für Geflüchtete im Rottkampweg in Egestorf.

Am 2. Mittwoch im Monat wird gespielt, gebastelt, sich bekannt gemacht, gemeinsam Kaffee/Tee getrunken und Kekse gegessen. Dabei sind die Möglichkeiten im Winterhalbjahr begrenzt, da der Aufenthaltsraum, den wir nutzen dürfen, recht klein ist. Im Sommerhalbjahr bietet das Freigelände bspw. Möglichkeiten zum Ballspiel und für jüngere Kinder zur Nutzung des Spielsands. Vor Weihnachten haben wir die Kinder und Familien zu einer Weihnachtsfeier ins Gemeindehaus eingeladen, bei der u. a. getanzt und beschert wurde.



von links: Ulrich Pohl, Angelika Richter, Therese Pohl, Brigitte Lehnhoff, Ute Clemens, Georgina Rühle, Christa Holtiegel

Vier von uns unterstützen außerdem einmal wöchentlich bei der Hausaufgabenhilfe/Nachhilfe im Rottkampweg. Christa Holtiegel bietet ihren eigenen Deutschunterricht für Erwachsene an.
Ute Clemens

DIE SCHÜLERHILFE SENEGAL DANKT DER MARIENGEMEINDE UND DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN!

Zum Beginn des Jahres 2026 sprechen die Schüler*innen des Internats Salemata, des Wohnheims Ethiolo, der Dorfschulen sowie des Ausbildungszentrums Salemata ihren großen und herzlichen Dank aus. Die treue und wirksame Unterstützung der Schülerhilfe Senegal durch den Kirchenvorstand, die Konfis, den Seniorenkreis, das Kirchenamt Ronnenberg und viele engagierte Gemeindeglieder – besonders durch Pastorin Uta Junginger – hat all dies möglich gemacht.

Dank dieser Hilfe konnten die 100 Schüler*innen des Internats Salemata ein Jahr lang gepflegt und versorgt werden. Auch das kleine Wohnheim in Ethiolo erhielt erneut wichtige Unterstützung. Zwei Schülerinnen des Ausbildungszentrums Salemata sowie vier Studentinnen aus dem Bassariland bekamen eine monatliche Hilfe, ohne die sie ihr Studium hätten abbrechen müssen. In mehreren Dorfschulen wurden Reparaturen durchgeführt und neue Möbel angeschafft.

Mit Ihren Spenden haben Sie nicht nur ermöglicht, dass über 300 Kinder und Jugendliche unter guten Bedingungen lernen und leben können – Sie haben auch Ihre Solidarität mit jenen gezeigt, die unter sehr schweren Bedingungen lernen und lehren. Das Internat Salemata und das Wohnheim Ethiolo geben jungen Menschen die Chance, eine weiterführende Schule zu besuchen und damit Zugang zu Studium oder Berufsausbildung zu erhalten. Die Dorfschulen ermöglichen Kindern aus abgelegenen Regionen überhaupt erst den Weg zur Bildung. Im Ausbildungszentrum Salemata können Grund- und Mittelschulabgänger eine einjährige Ausbildung absolvieren, wie beispielsweise Ingma und Ethira, die Nähen bzw. Sozialfürsorge gelernt haben. Alle Spenden sind wertvolle Investitionen in die Zukunft dieser Kinder und Jugendlichen sowie in die Entwicklung ihrer Region. Die Schüler*innen, ihre Eltern und die Lehrkräfte danken Ihnen von Herzen und wünschen ein gutes, gesundes, erfolgreiches und friedvolles neues Jahr!



TISCHABENDMAHL IN DER THOMASKIRCHE

BÖRDEDÖRFER. Lange Tische, Menschen verschiedener Generationen, angeregte Gespräche, mediterrane Speisen, Nachdenklichkeit und Lachen und schöne Musik.

So könnte es aussehen, unser Tischabendmahl am Gründonnerstag, das wir wieder mit der Mariengemeinde zusammen in der Thomaskirche feiern. Eine Mahlgemeinschaft ähnlich wie sie die ersten Christ*innen hielten, um sich gegenseitig im Glauben zu stärken.

Am 02. April laden wir wieder dazu ein. Wir freuen uns, wenn du wieder oder erstmalig dabei bist! Anmeldungen helfen uns bei der Planung:

Pastor Jürgen Holly, juergen.holly@evlka.de oder
Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff, elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de oder im Gemeindebüro unter Tel. 2671

Termin: Donnerstag, 02. April, 18:00 Uhr

Ort: Thomaskirche Hohenbostel

KIRCHE MACHT KINO – EINTRITT FREI Eine Geschichte von der Härte und Schönheit eines Lebens in den Alpen

BÖRDEDÖRFER. Ein vom Leben schwer gezeichneter Mann blickt im hohen Alter auf sein Leben zurück. Nach schlimmer Kindheit Anfang des 20. Jahrhunderts schien sich sein Schicksal zu wenden, doch ein Krieg und tragische Unglücksfälle erschüttern sein Leben. Der Film, der auf einem Roman von Robert Seethaler beruht, erzählt von einem einfachen Mann, der sich trotz aller Katastrophen das Staunen über die Schönheit des Daseins bewahrt hat. Eingebettet ist der Film in die eindrucksvolle Größe der Südtiroler Berge und die Lebensweise der dortigen Menschen, die sich im Laufe der Jahrzehnte nahezu vollkommen wandelt.

Dienstag, 12. Mai, 18:00 Uhr
Gemeindehaus der Bördedörfer in Hohenbostel

Was würde Luther dazu sagen?

Korrektur

Das Gemeindegemeinschaftsseminar unter Leitung von Pastor Dr. Niclas Förster beginnt im Februar 2026 und nicht im Jahr 2025, wie fälschlich im letzten Heft angekündigt wurde!

Wir treffen uns jeweils um 19:00 im Gemeindehaus der Petruskirchengemeinde, Langenäcker 40, in Barsinghausen zu folgenden Sitzungen:

19. März: Luther und das Abendmahl.

16. April: Luther zwischen Himmel und Hölle.

PALMSONNTAGSWANDERN – FÜR ALLE!

Am diesjährigen Sonntag vor Ostern, dem **Palmsontag, 29. März**, feiern wir einen zentralen Gottesdienst unterwegs. Start ist um **10:00 Uhr am Sporthotel im Fuchsbachtal**.



Wir sammeln uns, spazieren in den Deister, hören Erfahrungsberichte von Mitmenschen und aus der Bibel, wir lauschen in die Natur, stimmen Lieder an und stärken uns unterwegs. Wir genießen eine warme Tasse in der Hand am Nordmannsturm, bevor wir wieder zurückwandern.

Anmeldungen helfen uns zu planen: Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff, elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de oder im Gemeindebüro unter Tel. 2671

Es freuen sich auf Menschen, die mit uns „pilgern“, Pastorin Kristin Köhler und Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff

Aufgrund des längeren Vorlaufs bei der Erstellung des Gemeindegemeinschaftsmagazins können sich Änderungen bei den Veranstaltungen und Gottesdiensten ergeben. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Am ersten Freitag im März, am **06.03.2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. Verschiedene Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde laden zu ökumenischen Gottesdiensten herzlich ein.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

In diesem Jahr stehen die Frauen aus Nigeria im Mittelpunkt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebens-

geschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Termine am 06.03.:

Gemeindehaus Arche Kirchdorf, 15:00 Uhr

Klosterkirche Barsinghausen, 18:00 Uhr

Gemeindehaus Hohenbostel, 18:00 Uhr

Termin am 18.03.

Gemeindehaus Großgoltern 15:00 Uhr



NACHBARN - SIE WAREN FREUNDE, GUTE SOGAR MARIEN. Zwischen Lesung und Theater: Eine Auseinandersetzung mit und für die Demokratie. Spenden für die Unterstützung des Willkommenskreises Marien sind willkommen.

Plätze online reservieren unter:
www.lampedusa-hannover.de

Termin: Donnerstag, 23. April, 19:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Marien



Spieletreff

Bringe ein **Lieblingsspiel** mit
oder suche dir etwas
aus unserem **Fundus** aus.

Getränke
und Knabbereien
sind dabei!

MitgliederInnen jeden Alters sind
herzlich Willkommen.

Vielleicht kannst du auch
ein **Spiel** erklären oder
neu kennenlernen.

2026
SAVE THE DATE
7. Januar
4. Februar
4. März
1. April
6. Mai
3. Juni
1. Juli

1. Mittwoch im Monat
ab 16.30 Uhr (open end)

VERWANDLUNG III – WOFÜR BIN ICH DANKBAR? WAS MACHT MICH WÜTEND?

Essen | Impulse | Andacht | Musik

PETRUS. Hineinhören, zuhören, teilen und miteinander essen – dazu laden Kantor Ole Magers und Pastorin Kristin Köhler am **24. April von 18:00 bis 19:30 Uhr** in die **Petrus-kirche** am Langenäcker ein.

Wofür bin ich eigentlich dankbar? Wie kann ich diesen Dank weitergeben? Was macht mich wütend? All diesen Fragen geben wir an diesem Abend Raum – im gemeinsamen Gespräch, im Zuhören und im Miteinander am Tisch.

Wir freuen uns über Mitbringsel für den gedeckten Tisch: Jede und jeder ist eingeladen, etwas beizusteuern, sodass wir den Tisch gemeinsam gestalten können.

Dieser Abend ist übrigens der Nachholtermin für den wetterbedingt ausgefallenen Abend vom 9. Januar.

Anmeldung über den QR-Code.



LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK 2. Spendenlauf für den Fuchsbau



Nach dem erfolgreichen Start des Spendenlaufs für den Fuchsbau im Jahr 2024 wiederholen die Organisatoren Mandy und Malte Sahling in Kooperation mit dem TSV Barsinghausen diese Veranstaltung im Sommer dieses Jahres. Als **Schirmherr** ist dieses Mal **Jan Haller** mit dabei. Er war **Mannschaftskapitän der deutschen Rollstuhl-Basketballer**, die in Paris 2024 die Bronze Medaille errungen haben. Seit Sommer 2025 ist er auch Bundestrainer. Ein inspirierender Sportler, der mit viel Engagement und Leidenschaft für seinen Sport eintritt. Ebenso engagiert wie das Team im Fuchsbau, das seit 2010 Kinder und Jugendliche, die mit dem Tod eines nahestehenden Menschen konfrontiert sind, unterstützt. Seit 2023 steht dieser mildtätige Verein finanziell auf eigenen Füßen.

Im Jahr 2024 war ein Team der Gesamtkirchengemeinde beim Spendenlauf und trug mit dazu bei, dem zu 100% auf Spendengelder angewiesenen Verein über 20.000,- Euro zu überweisen. Heiner Koops (heiner.koops@gmx.de) hat sich auch dieses Mal bereit erklärt, die Anmeldungen aus dem Kreis der Gesamtkirchengemeinde entgegenzunehmen.

Termin: Sonntag, 21.06.2026, 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: REWE Sportpark, Langenkampstraße 41, 30890 Barsinghausen

Weitere Informationen:

<https://www.tsv-barsinghausen.de/de/spendenlauf/>

EINFACH HEIRATEN 2026

Eure Liebe feiern. Gottes Segen empfangen. Einfach und ohne lange Vorbereitungen. **Das ist am Freitag, 26. Juni 2026, möglich:** um 13:00 Uhr, 15:00 Uhr, 17:00 Uhr und 19:00 Uhr in der Klosterkirche Barsinghausen oder Open Air um 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr in Eggestorf.

Ihr könnt kirchlich heiraten oder eure Partnerschaft, Freundschaft segnen lassen.

Traut euch! Wir trauen euch.

Egal, ob ihr schon lang verheiratet seid, oder frisch verliebt, egal, ob standesamtlich verbunden mit dem Wunsch nach einer offiziellen, kirchlichen Trauung. Im Mittelpunkt des Tages steht der Segen: Niedrigschwellig soll es sein, schön, einladend, gastfreundlich, musikalisch.

Informationen gibt es bei Pastorin Kristin Köhler, Tel. 62178, Pastor Sebastian Kühl, Tel. 0176-70651341, Vikarin Paula Winkel und Pastorin Uta Junginger, Tel. 6624042.

Kommt spontan vorbei oder meldet euch über die Sekretariate der Gesamtkirchengemeinde oder direkt über den QR-Code an.

Wir freuen uns auf euch!



FAHRRAD-ERFAHRUNGEN

BÖRDEDÖRFER. Im Frühsommer ist eigentlich die schönste Zeit dafür: Fahrradfahren.

Wer radelt und wer sich überhaupt ein wenig langsamer bewegt als mit dem Auto, erfährt und erlebt definitiv mehr – und tut nebenbei Gutes für Herz, Kreislauf und Klima.

In unserem nächsten „**Fahrrad-Gottesdienst**“ lassen wir uns mal inspirieren von den Fahrrad-Erfahrungen früherer Generationen, die allerdings weniger für ihre Gesundheit radelten, sondern, weil es nicht anders ging.

Außerdem suchen wir nach der schönsten alten „Chaise“ – und radeln anschließend, wenn wir wollen, selbst auf alten oder neuen „Gefährten“ durch Wald und Flur. Auch da wird der Schutz des Klimas eine Rolle spielen.

Seid ihr dabei?

Wir starten dieses Mal in der **Thomaskirche in Hohenbostel am Sonntag, dem 28. Juni 2026 um 10:00 Uhr.**

Es freuen sich auf viele „erfahrungsbereite“ Menschen:
Elke Pankratz-Lehnhoff und Team

ZUM GLAUBENSKURS NOCH DAZUKOMMEN

MARIEN. Wir wollen dem Glauben „auf die Spur“ kommen. An jetzt noch vier Abenden, die thematisch in sich abgeschlossen sind, wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen über die Fragen:

- Wie bekommt mein Leben einen Sinn?
- Wer ist Jesus Christus (für mich) – und welche Bedeutung hat er heute?
- Welche Sorgen und welche Hoffnungen haben wir?

Termine: Donnerstag, 12.3., 9.4., 21.5., 18.6.

Uhrzeit: 19:00 bis ca. 21:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Marien, Mont Saint Aignan Platz

Wir freuen uns auf euch. Meldet euch bei Interesse gerne bei uns (an). Weitere Infos bei Pastor Sebastian Kühl, Pastorin Uta Junginger und Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff

WIE BEKOMMT
MEIN LEBEN SINN?

WER IST GOTT FÜR
MICH?

WER IST JESUS FÜR
MICH?
WELCHE BEDEUTUNG
HAT ER HEUTE?



Foto: Stephanie Littig

GEMEINSAMES TAUFFEST IN BARSINGHAUSEN

Ist Ihr Kind schon getauft? Oder haben Sie bislang nicht den richtigen Zeitpunkt für die Taufe gefunden? Oder haben Sie überlegt, sich selbst taufen zu lassen?

Am **Sonntag, 05. Juli, 10:00 Uhr**, feiern wir in der Gesamtkirchengemeinde ein großes Tauffest **in der Klosterkirche und im Garten**. Anschließend können Sie mit Ihren Angehörigen bei uns feiern.

Sprechen Sie uns Pastor*innen gerne bei Fragen zum Fest oder zum Ablauf der Veranstaltung an. Fragen zur Anmeldung beantworten Ihnen die Sekretärinnen unserer Gemeindebüros. Anmelden können Sie sich über diesen QR-Code.

Wir laden alle Eltern und interessierte Personen ein zu einem **Informationsabend am Dienstag, 02. Juni, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Marien am Mont-Saint-Aignan Platz.**

Wir freuen uns auf Sie und euch.

Ute Clemens, Niclas Förster, Uta Junginger, Kristin Köhler, Elke Pankratz-Lehnhoff, Paula Winkel



CHORUS B MACHT URLAUB

Eine kleine Auszeit vom Alltag

EGESTORF. Der A capella-Chor Chorus B lädt ein zu einem Kurztrip in ferne Länder (California Dreaming, An Irish Blessing, I do like to be beside the seaside) oder zu näheren Zielen (Kein schöner Land, Unsere Wiesen).

Urlaub kann aber auch heißen, den Gedanken freien Lauf zu lassen (Die Gedanken sind frei, Sommerpsalm, Nothing else matters) oder auch mal den Kopf frei zu kriegen (Das fremde Wesen, Ich seh dich, Vem kann segla).

Freuen Sie sich auf eine kleine musikalische Auszeit vom Alltag. Im Anschluss an das Konzert lädt der Chor alle Besucher*innen ein, bei Getränken und Fingerfood miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termin: Samstag, 07. März, 17:00 Uhr

Ort: Christuskirche Egestorf



Foto: Gerald Pursche

PERSPEKTIVEN:PASSION – ZWEI KONZERTE ZUR PASSIONSGESCHICHTE

MARIEN. Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Konfirmandenarbeit und der Stadtkantorei wird in einem ersten Konzert die Passionsgeschichte in ein Jugendmusiktheater verwandelt. Hierfür erklingt Musik aus der Matthäus-Passion, weitere Kantaten Bachs und Orchestermusik aus dem „Terpsichore“ von Praetorius. Als Orchester ist Concerto Inspirato mit dabei.

Eine Woche später folgt die Uraufführung eines neuen Musiktheaters für Erwachsene: Unter dem Titel „Der Sohn, der starb“ erleben Sie eine Geschichte, die von der Mutter Maria am Grab ihres Sohnes berichtet, sich darüber hinaus aber auch mit Schuld, Angst und Schmerz auseinandersetzt. All dies im Kontext der Matthäus-Passion von J. S. Bach. (Dauer der Aufführung etwa 2½ Stunden mit Pause.)

Mit dabei sind zwei professionelle Vokalensembles, aus dem auch die Solisten heraus singen: Evangelist Steffen Kruse, die Schauspieler Dennis Pörtner und Grégoire Gros und das Barockorchester Concerto Inspirato. Die Gesamtleitung hat Kantor Ole Magers.

Termin: Sonntag, 08. März, 17:00 Uhr – Jugendmusiktheater

Termin: Sonntag, 15. März, 17:00 Uhr – Musiktheater für

Erwachsene

Ort: Klosterkirche Barsinghausen



Bild der Künstlerin Annemarie Liefold

HIMMLISCHE MUSE – MARIA IN MUSIK UND KUNST

Eröffnung der neuen Reihe „Ars et Spiritus“

BÖRDEDÖRFER. Erstmals musizieren der Frauenchor „Euterpe“ aus Hannover und der Kirchenchor der Kirchengemeinde Bördedörfer gemeinsam. Zur Aufführung kommt das neu komponierte Ave Maria für Orgel, Frauenchor und Violine von Kristina Gaar (2025). An der Violine: Sophie-Christine Richter. Der Gesang steht im Dialog mit einem eigens für dieses Projekt geschaffenen Gemälde der Künstlerin Annemarie Liefold. Ergänzt wird das Programm durch bekannte Marienwerke, interpretiert von Yu Jost. Musik und bildende Kunst verbinden sich zu einem spirituellen Erlebnis zwischen Tradition und Gegenwart.

Und zum Vormerken: **7. Juni 2026, 18:00 Uhr ist in der Thomaskirche ein Gitarrenkonzert** mit Roger Tristao Adão zu erleben

Termin: Samstag, 14. März, 18:00 Uhr

Ort: Thomaskirche Hohenbostel

KARFREITAGSGOTTESDIENST MIT DEM CHOR DER CHRISTUSKIRCHE

EGESTORF. Für den Karfreitagsgottesdienst präsentiert der Chor drei vierstimmige Werke der Renaissance und des Frühbarocks. Von Caspar Othmayr (1515–1553), evangelischer Geistlicher, Theologe und Komponist, erklingt die Motette „O Mensch, bewein dein Sünde“, die seine enge Verbindung zur lutherischen Kirchenmusik zeigt.

Mit Heinrich Schütz (1585–1672), dem herausragendsten deutschen Komponisten des Frühbarocks, folgt ein Höhepunkt seiner Geistlichen Chormusik: Aus der Matthäuspassion wird der Schlusschor „Ehre sei dir, Christe“ vorgetragen. Abgerundet wird das Programm durch Tomàs Luis de Victoria (1548–1611), den bedeutendsten spanischen Renaissancekomponisten. Aus seinem Officium für die Karwoche singt der Chor die ergreifende Motette „O vos omnes“ (Oh ihr alle hier).

Termin: Freitag, 03. April, 11:00 Uhr

Ort: Christuskirche Egestorf

Für die Konzerte in unseren Kirchen und Gemeinden wird in der Regel kein Eintritt erhoben.

Wir bitten um freiwilligen Eintritt. Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf www.gkg-barsinghausen.de oder in den Schaukästen.

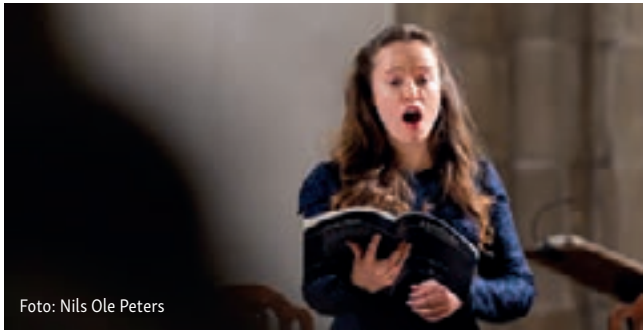


Foto: Nils Ole Peters

KARFREITAG MIT MUSIK VON PERGOLES

MARIEN. An Karfreitag greifen wir Musik aus dem Projekt „perspektiven:passion“ wieder auf und schließen so den Bogen der Passionszeit.

Mit der Sopranistin Celina Sophie Ohlhof und der Altistin Hilde Anders erklingen Ausschnitte aus Pergolesis Stabat Mater, begleitet von Kantor Ole Magers an der Orgel. Der Text widmet sich der leidenden Mutter Jesu; Pergolesis Musik schafft darüber hinaus eine eindringliche, theatralische und mitfühlende Atmosphäre zur Passionszeit.

Termin: Freitag, 03. April, 10:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen

CONCIERTO IBÉRICO

MARIEN. Das Konzertprojekt Canarios verbindet europäische Alte Musik mit orientalischer Tradition. Ausgangspunkt ist die barocke Tanzmelodie Canarios, Sinnbild spanischer Gitarrenkunst und Ergebnis einer langen Kulturgeschichte von der arabischen Oud-Tradition bis zur modernen Konzertgitarre. Vogelgesang als universelles Motiv führt durch das Programm – von Werken Gaspar Sanz' und Santiago de Murcia bis zu improvisierten Oud-Dialogen. Wie Vögel für Freiheit und Übergang stehen, schlägt das Projekt musikalische Brücken zwischen Jahrhunderten und Kulturen.

Gestaltet wird das Programm von Concierto Ibérico unter der künstlerischen Leitung von Juan González Martínez im Austausch mit einem international renommierten Oud-Virtuosen..

Termin: Freitag, 24. April, 19:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen

TRIO-KONZERT

MARIEN. Die international ausgezeichneten Musiker präsentieren ein vielfältiges Programm aus klassischen Werken und eigenen Kompositionen. Über hundert Jahre alte Instrumente treffen dabei auf moderne Elektronik und eröffnen neue Klangwelten.

Robert Kusiolek – Akkordeonist, Bandoneonist und Komponist, ausgebildet in Poznań und an der HMTMH Hannover; mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Elena Chekanova – Dirigentin mit Auszeichnungen in Chor-, Orchester- und Operndirigat; Konzertexamen in Hannover und Mitglied der Soloklasse von Prof. Eiji Oue.

Anton Sjarov – Violinist mit Studien in Bulgarien, Antwerpen und Brüssel; er verbindet klassische Virtuosität mit Einflüssen ethnischer Musik und konzertiert weltweit.

Termin: Sonntag, 26. April, 16:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen

GOSPELWORKSHOP UND -GOTTESDIENST

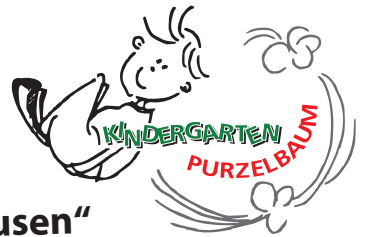
MARIEN. Auch in diesem Jahr finden ein Gospelworkshop und am Pfingstsonntag ein Gospelgottesdienst statt. Die Leitung in diesem Jahr hat Hartmut Naumann – ein neuer Kirchenmusiker in der Landeskirche Hannover, der im Populärmusik Zentrum Kurse gibt und andere Aufgaben übernommen hat. Das Team des Kantorats freut sich sehr, diesen besonderen Kollegen für den Workshop gewinnen zu können. Der Workshopchor präsentiert tolle und mitreißende Musik. Begleitet wird der Chor von Kantor Ole Magers. Freuen Sie sich auf einen musikalisch bewegten Gottesdienst und viele Möglichkeiten schwungvoll mitzusingen! Anmeldungen gerne bei Ole Magers (olemagers@web.de)

Workshop: Freitag, 22. Mai, 18:30 – 21:00 Uhr und Samstag, 23. Mai, 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Marien

Gottesdienst: Sonntag, 24. Mai, 10:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen



Kirchenerkundung mit den „Schlaumäusen“

Foto: Ilka Köppen



Ein Dutzend Kinder tummelte sich an einem sonnigen Januarmorgen um die Thomaskirche herum. Sie entdeckten seltsame Steine im Gemäuer, lösten verschiedene Aufgaben, erfuhren z. B., wo in der Kirche Menschen getauft werden und feierten selbst eine kleine Andacht mit einer Geschichte von Jesus und einem gesungenen Lied.

Kirchenführung mit den Vorschulkindern, den „Schlaumäusen“, den Kindern der Kita Purzelbaum: So lernten sie die Kirche kennen und durften schließlich sogar noch an der Orgel ausprobieren, welche Töne das große Instrument hervorbringt.

Lena Culha und Elke Pankratz-Lehnhoff

KINDERBIBELTAGE BARSINGHAUSEN

In der ersten Woche der Sommerferien starten wieder die beliebten Kinderbibeltage Barsinghausen für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Von **Mittwoch, 08. Juli – Freitag, 10. Juli** feiern wir Kinderbibeltage im Gemeindehaus Marien, im Garten und in der Klosterkirche. Zum Auftakt führen Teamerinnen und Teamer Spielszenen aus einer spannenden biblischen Geschichte vor. Die Kleingruppen treffen sich im Garten, um dort zu spielen und Kreatives zur Geschichte zu gestalten – geleitet von engagierten Teamer*innen. Zwischendurch stärken sich alle beim gesunden Frühstück im Gemeindehaus. Am Freitag, 10. Juli, feiern wir zum Abschluss ein Fest mit leckeren Speisen und Tanz.

Am **Sonntag, 12. Juli, um 10:00 Uhr** sind alle eingeladen zum zentralen Familiengottesdienst in der Klosterkirche. Kinder und Teamer werden gemeinsam mit Pastorin Uta Junginger und Vikarin Paula Winkel die biblische Geschichte lebendig werden lassen. Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke.

Anmeldungen mit Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an: Pastorin Uta Junginger unter Tel. 05105 6 62 40 42 oder uta.junginger@gmx.de

Wir freuen uns auf euch Uta Junginger, Paula Winkel, Carmen Ohlendorf und tolle Teamer*innen



Foto: Stephanie Littig



Die Gottesdienstreihe für kleine Kinder und ihre Eltern in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen

Das ehrenamtliche Team gestaltet diesen besonderen Vormittag speziell für **Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Eltern**. Um **10:00 Uhr** geht es nach einem Lied zur Begrüßung und einem Tischanfang mit einem leckeren, gemeinsamen und gesunden (Müsli-) Frühstück los.

Anschließend werden biblische Geschichten altersgerecht vermittelt, und die Minis entdecken die jeweilige Kirche. Danach können die Kleinen kreativ werden, und die Eltern bei einem Tee oder Kaffee in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Sonntag, 12. April um 10:00 Uhr
Gemeindehaus und Garten der Christuskirche Egestorf

Informationen und Anmeldung bei Diakonin Katrin Wolter, katrin.wolter@evlka.de

Wir freuen uns sehr über neue Menschen in unserem Team.



KIRCHE MIT KINDERN

KINDERGOTTESDIENST

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Wir hören jedes Mal eine spannende Geschichte (aus der Bibel), wir singen und beten. Außerdem gibt es abwechslungsreiche Kreativ- und Spielangebote. Die beiden Teams freuen sich auf viele alte und neue Gesichter!

Wir bitten um eine kurze formlose Anmeldung per Mail an katrin.wolter@evlka.de

DIE BUNTE TÜTE

So langsam wird es Frühling, und den wollen wir auch bei der Bunten Tüte begrüßen! Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren werden von Teamenden der Ev. Jugend zu den abwechslungsreichen Angeboten eingeladen – mal spielerisch, mal kreativ, mal abenteuerlich – jedes Mal neu und jedes Mal anders.

Samstag, 14. März, 10:30 bis 13:00 Uhr
Ortskirchengemeinde Petrus

Langenacker 40

INDOORspielplatz

Spiele aller Art – für jede*n ist etwas dabei. Mit Frühstück.

Freitag, 29. Mai, 15:30 bis 18:30 Uhr
Ortskirchengemeinde Bördedörfer

Hohenbostel (Ort wird noch bekannt gegeben)

OUTDOORKids

für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Einen ganzen Nachmittag Abenteuer in der Natur erleben! Spannende und knifflige Aufgaben gemeinsam lösen, Herausforderungen meistern.

Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Anmeldung Katrin Wolter, Diakonin in der Region Barsinghausen, katrin.wolter@evlka.de, Tel. 05105 - 6613239.



EGESTORF

Samstag, 07. März, 25. April, 09. Mai
Uhrzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Haus neben der Kirche, Nienstedter Str. 5

MARIEN

Sonntag, 08. März, 26. April, 10. Mai
Uhrzeit: 10:00 bis 11:15 Uhr

Ort: Nasenraum/Gemeindehaus, Mont-Saint-Aignan-Platz



BIST DU DABEI?

Wenn du 12 oder 13 Jahre alt bist und nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommst, startest für dich die neue Konfizeit. In dieser Zeit hast du Raum für deine Fragen rund um Glauben, Kirche und Leben. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen entdecken wir Kirche, probieren Neues aus und erleben Gemeinschaft – auch mit Spaß.

Deine Konfizeit – Dein Weg

Du kannst zwischen verschiedenen Modellen wählen, passend zu Schule, Hobbys und Familie:

Wöchentliche Konfitreffen (60 Minuten) in der Mariengemeinde

Vierwöchentliche Treffen samstags (10–14 Uhr) in Egestorf oder der Petrusgemeinde

Konfi-Ferien-Seminar (KFS) mit 10-tägiger Freizeit auf Burg Ludwigstein in den Herbstferien 2027 und weiteren Treffen.

Gemeinsame Konfifreizeit aller Barsinghäuser Konfis vom 08. bis 11. Juni 2027 (außer für Teilnehmende des KFS).

Bei unseren **Info- und Anmeldeabenden** stellen wir die Modelle vor und beantworten eure Fragen – entspannt und ohne Druck:

Mariengemeinde

Infoabend: Dienstag, 19.05., 19:00 Uhr

Anmeldenachmittag: Mittwoch, 17.06., 16:00 bis 18:00 Uhr

Christusgemeinde Egestorf

Mittwoch, 24.06., 16:00 bis 18:00 Uhr

Petrusgemeinde

Mittwoch, 03.06., 18:00 Uhr

Hohenbostel

Donnerstag, 21.05., 16:00 bis 18:00 Uhr

oder jederzeit per Mail bei den Pastor*innen, Diakonin Wolter oder Diakon Lerke (s. Seite 40)



DAS FILMTEAM DER MARIEN-GEMEINDE LÄDT WIEDER EIN.

Filmprojekt im Gemeindehaus
am Mont-Saint-Aignan-Platz

13. März, 16:30 Uhr

Ein sportlicher Film, in dem es für die Hauptperson Rosi um Fußball und Freundschaft geht.

10. April, 16:30 Uhr

Es geht um einen Jungen, der gemeinsam mit seinen Freunden typische Herausforderungen von Freundschaft, Familie und Erwachsenwerden meistert.

22. Mai, 16:30 Uhr

Der Film handelt von einem mutigen Mädchen, die gemeinsam mit ihrem Freund ein Geheimnis aufdeckt, um ihrem Vater zu helfen, und dabei Solidarität, Mut und soziale Gerechtigkeit entdeckt.

12. Juni, 16:30 Uhr

Ein elfjähriger Junge aus Swasiland will nicht glauben, dass sein Onkel etwas mit dem Tod eines Nashorns im Naturschutzgebiet zu tun hat. Gemeinsam mit seinen Freunden macht er sich auf eigene Faust auf die Suche nach den Wilderern.

KINDER- UND JUGENDTREFF

Einmal im Monat nach dem Filmprojekt

Mit Musik, Spielen, Popcorn, Getränken und guter Laune!

AUFTAUCHEN
wo Glaube Wellen schlägt

11. bis 14. Juni 2026

Landesjugendcamp
Ev. Jugendhof Sachsenhain, Verden

Kreativ- und Spielangebote
Bibelarbeiten und Diskussionen
Gottesdienste
Musik und Theater

Das erlebst du auf dem
Landesjugendcamp 2026
Melde dich an und sei dabei!

Juleica

Ausbildung Jugendgruppenleiter*in

ab Herbst 2026

Ü-CAFÉ

EGESTORF. Monatliche Treffen mittwochs bei Kaffee und Kuchen sowie Vorträgen oder Diskussionen, jeweils von **14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus Egestorf.**

18.03. Aufräumen tut gut!

zu Gast: Marianne Riecke

15.04. Reisevortrag mit Bildern aus Grönland

zu Gast: Inge Zimmermann

20.05. Von Beruf Bariton

zu Gast: Stefan Adam

AUSFLUG

EGESTORF. Am **Freitag, 08. Mai**, fahren wir um **10:00 Uhr** mit privaten PKW ab Gemeindehaus Egestorf zur Laga nach Bad Nenndorf. **Eine Anmeldung im Kirchenbüro ist für die Fahrt zwingend erforderlich.** Da wir als Gruppe die Gartenschau besuchen, beträgt der **Eintritt je Person 20 Euro**. Wer mag, besucht dort um 14:30 Uhr das Mittagsgebet im Kirchenzelt. Hoffen wir auf gutes Wetter!

DIE „ÄLFIS“ IN MARIEN TREFFEN SICH JEDEN MITTWOCH

MARIEN. Die „Älfis“ der Mariengemeinde kommen jede Woche **mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus Marien** zusammen. Am ersten Mittwoch im Monat freut sich Pastorin Uta Junginger, bei der „Begegnung für Ältere“ dabei zu sein. Die Nachmittage beginnen mit einer kleinen Andacht. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken folgt ein munterer Austausch und Input zu verschiedenen Themen. Die Älfis sind übrigens große Sänger*innen!

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Informationen gibt es bei Ada Schröter, Tel. 5916434

SENIORENNACHMITTAGE GROSSGOLTERN

GROSSGOLTERN. An einem Mittwoch im Monat treffen sich die Senior*innen nachmittags um 15:00 Uhr im Gemeindesaal Großgoltern zu verschiedenen Themen.

18.03. Weltgebetstagsland Nigeria

02.04. AGAPE-MAHL mit gemeinsamem Essen

Anmeldung erforderlich (Achtung: Donnerstag)

29.04. Das Kreuz – Bedeutung und Geschichte des wichtigsten Glaubenssymbols des Christentums

20.05. Sprichwörter in Bibel und Gesellschaft

60PLUS IN KIRCHDORF

KIRCHDORF. Der **Nachmittag für Ältere**. An jedem **3. Mittwoch im Monat** gibt es einen gemütlichen Nachmittag von **14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus Arche**. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, miteinander reden und lachen, Neues austauschen, auch mal Quizfragen lösen, Geschichten hören oder Bingo spielen.

Ansprechpartnerin: Gisela Rieß, Tel. 62275.

KLÖNFRÜHSTÜCK

KIRCHDORF. Am **letzten Mittwoch im Monat** gibt es ein Klönfrühstück ab **09:30 Uhr im Gemeindehaus Arche**.

Ansprechpartnerin: Waltraut Hannstein, Tel. 833003.

BEGEGNUNG FÜR ÄLTERE

NIENSTEDT. Monatliche Treffen **donnerstags von 14:30 bis 16:30 Uhr** bei selbstgebackenem Kuchen und sehenswerter Deko im **Gemeindehaus**, jeweils mit Pn. U. Clemens.

19.03. zu Gast: Stefan Fourier

16.04. Wir lernen neue Spiele kennen

21.05. Vergessenen Wörtern auf der Spur

STADT, LAND, NATUR – „OLDTIMER“ IN DER PETRUSKIRCHENGEMEINDE

PETRUS. Alle, die am Treffen der Senior*innen teilnehmen wollen, sind in der Regel an **jedem zweiten Donnerstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr** in den Saal der Petruskirchengemeinde herzlich eingeladen. Wir beginnen stets mit einer kurzen Andacht, danach folgen Kaffee und Kuchen und ein thematischer Input.

19.03. Das gegenwärtige und das kommende Jerusalem mit Pastor Dr. Niclas Förster

16.04. Klang und Meditation mit Christin Hähling

21.05. Dütt un datt un allerhand ut dän Calenberger Land – Plattdeutsch und Hochdeutsch mit Heinrich von der Brelje und Edith Zgrzebski

11.06. Wie kommt der Honig in das Glas? mit Pastor Ulf Peter Radow

Kontakt: Edith Zgrzebski, Tel. 2843, Ursula Bothe, Tel. 7798005 und Pastor Dr. Niclas Förster



VORANKÜNDIGUNG

Am **15. Juni 2026** wird es erstmals einen **gemeinsamen Halbtagesausflug** der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen zu einem kirchenhistorisch attraktiven Ziel für Ältere geben. Begleitet wird die Fahrt von Pn. Pankratz - Lehnhoff, P. Dr. Niclas Förster und Pn. Ute Clemens. Genauer folgt im nächsten Magazin!

VORGESTELLT: DIE "ÄLFIS" – SENIOR*INNEN IN DER MARIENGEMEINDE

MARIEN. Die „Älfis“ werden federführend organisiert und geleitet von Ada Schröter (Jahrgang 1945) und Elisabeth Füssler (Jahrgang 1949). Pastorin Ute Clemens führte das Interview mit ihnen. In den bisherigen Ausgaben von SIEBEN haben wir schon einiges von den Älfis gelesen. Die Fragen hier legen den Schwerpunkt auf das, was wir noch nicht wissen und auf Interessantes zu den beiden Personen.

UC: Liebe Ada Schröter, Sie haben einen ungewöhnlichen Vornamen.

AS: Ja, er stammt aus meiner Heimat Ostfriesland, wo ich nach der Flucht unserer Familie aufwuchs!

UC: Im Kreis der Älfis treffen Sie sich jeden Mittwoch. Bleibt Ihnen da noch Zeit für eigene Hobbys?

AS: Und ob! Ich besuche gern das Kino in Bad Nenndorf, nehme wöchentlich an der Funktions- und an der Wassergymnastik teil. Ein weiteres Ehrenamt habe ich außerdem: täglich bin ich im Brigittenstift, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen.

UC: Das ist viel!

AS: Ja, ich spüre mit meinen 80 Jahren viel Tatendrang und Tatkraft.

UC: Was haben Sie früher beruflich gemacht?

AS: Ich war Physiotherapeutin.

UC: Gab und gibt es bei den Älfis besondere Momente, die Sie mit uns teilen möchten?

AS: Es ist zunächst eine besondere Gemeinschaft, die wir erleben. Wir duzen uns nicht nur untereinander; wir treffen uns auch außerhalb des Mittwochskreises.

Seit Neuestem sind auch Männer dabei. Einer unserer Gäste hatte 2025 die Idee, 12 Personen, die Weihnachten allein wären, zu sich zum Essen einzuladen. Da die Einladung kurzfristig kam, waren wir am Ende weniger Personen. Aber die Idee und die Offenheit finde ich schon toll. An einen Nachmittag erinnere ich mich noch gern. Wir hatten aufgerufen, alte Puppen mitzubringen. Es kamen einige „Schätze“ zusammen. Die Geschichten und Erlebnisse, die mit den Puppen zusammenhängen, waren bemerkenswert.

Bild unten: Die „Älfis“ am Mittwochnachmittag im Gemeindehaus.

Bild rechts: Ada Schröter (sitzend) und Elisabeth Füssler.

UC: Liebe Elisabeth Füssler, Sie sind seit 5 Jahren, wie Sie sagen „Copilotin“ von Ada Schröter. Was war Ihr Beruf?

EF: Ich war Verkäuferin im Buchladen im Hauptbahnhof. Kundenkontakt hat mir immer schon Spaß gemacht.

UC: Wie sieht es bei Ihnen mit Hobbys aus neben den Älfis?

EF: Ich lese sehr gern. Im Bücherschrank des Gemeindehauses habe ich schon so manches gefunden, das mich interessiert hat. Außerdem mache ich im Kneippverein mit beim Laufen, bei der Wasser- und der Stuhlgymnastik. Als im vergangenen Jahr jemand gesucht wurde zum Suppekochen für das gesellige Essen nach dem Reformationsstück, habe ich mich an die altdeutsche Lindensuppe mit Rosinen (!) gewagt.

Letztes Jahr habe ich zum ersten Mal an einem Kirchentag teilgenommen. Mit anderen bin ich nach Hannover gefahren und habe Veranstaltungen wahrgenommen. Ich bin aufgeschlossen Neuem gegenüber! Bisher wurden auch noch nicht unsere Halbtagesfahrten mit den Älfis erwähnt, die uns zu Zielen wie Brokeloh mit Blaubeer-Café oder zum Fischessen bei Lindemann führen.

AS und EF: Übrigens besuchen wir auch ehemalige Älfis in den Altenheimen. Sie sollen sich nicht vergessen fühlen.

UC: Danke für das Interview und Ihr Engagement!



Foto: Ute Clemens



Foto: Uta Junginger

20 GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 01. MÄRZ – REMINISZERE

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee	Vikn. Winkel
10:00 Uhr	Gemeindehaus Hohenbostel	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Köhler
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Segnungsgottesdienst	Pn. Clemens, P. Kühl

FREITAG, 06. MÄRZ – WELTGEBETSTAG

15:00 Uhr	Gemeindehaus Arche Kirchdorf	Weltgebetstagsgottesdienst	Team
18:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Weltgebetstagsgottesdienst, anschl. Speisen und Getränke	Ökumenisches Team
18:00 Uhr	Gemeindehaus Hohenbostel	Weltgebetstagsgottesdienst	Team

SONNTAG, 08. MÄRZ – OKULI

09.30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Kühl
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Gemeindehaus Hohenbostel	Kunstgottesdienst zu zwei Bildern von Claude Monet	P. Holly
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Kühl
11:15 Uhr	St.-Blasius-Kirche Großgoltern	Gottesdienst	P. Förster

SONNTAG, 15. MÄRZ – LÄTARE

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Vorstellungsgottesdienst, mit der Jugendband „Die Band(e)“, anschl. Überraschungsbuffet	Pn. Junginger, Vikn. Winkel, Konfis
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Vorstellungsgottesdienst	Pn. Köhler, P. Kühl, Pn. Pankratz-Lehnhoff

SONNTAG, 22. MÄRZ – JUDIKA

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	P. Förster
10:00 Uhr	Gemeindehaus Hohenbostel	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	Pn. Clemens
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens

SONNTAG, 29. MÄRZ – PALMSONNTAG

10:00 Uhr	ab Sporthotel Fuchsbachtal	Pilgern am Palmsonntag	Pn. Pankratz-Lehnhoff, Pn. Köhler
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	P. Depenbrock

Eine Übersicht der Gottesdienste in der Karwoche und an den Osterfeiertagen finden Sie auf S. 23 extra aufgeführt.

FREITAG, 10. APRIL

18:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Projektgottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff & Team
-----------	--------------------------	---------------------	------------------------------

SONNTAG, 12. APRIL – QUASIMODOGENITI

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Taufe	Pn. Junginger
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens
11:15 Uhr	St.-Blasius-Kirche Großgoltern	Gottesdienst mit der Band „Age of High“	P. Förster

Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden Sie auf www.gkg-barsinghausen.de oder in den Schaukästen.

SONNTAG, 19. APRIL – JUDIKA

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Vikn. Winkel
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Projektgottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst mit Einführung von Lektorin Andrea Benndorf, anschl. Kirchenkaffee	P. Kühl, stell. Superintendentin Junginger
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Kühl

SAMSTAG, 25. APRIL

11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Konfirmationsgottesdienst	D. Lerke
17:00 Uhr	St.-Blasius-Kirche Großgoltern	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	Pn. Köhler

SONNTAG, 26. APRIL – JUBILATE

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Literaturgottesdienst	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	L. Rehren
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Familiengottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff & Team
10:00 Uhr	St.-Blasius-Kirche Großgoltern	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	P. Kühl
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Kühl

SONNTAG, 03. MAI – KANTATE

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Alexandrikirche Bantorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Ln. Gorski
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Ln. Gorski

FREITAG, 08. MAI

18:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	Pn. Junginger, Vikn. Winkel
-----------	-----------------------------	---	-----------------------------

SAMSTAG, 09. MAI

14:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Konfirmationsgottesdienst mit der Jugendband „Die Band(e)“	Pn. Junginger, Vikn. Winkel
18:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	Pn. Pankratz-Lehnhoff

SONNTAG, 10. MAI – ROGATE

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst	Pn. Clemens
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Konfirmationsgottesdienst mit der Jugendband „Die Band(e)“	Pn. Junginger, Vikn. Winkel
11:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens

DONNERSTAG, 14. MAI – HIMMELFAHRT

10:00 Uhr	Deisteralm Bantorf	Open-Air-Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
11:00 Uhr	St.-Blasius-Kirche Großgoltern	Open-Air-Gottesdienst mit Band	P. Förster

22 GOTTESDIENSTE

SAMSTAG, 16. MAI

11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Konfirmationsgottesdienst mit der Jugendband „Die Band(e)“	P. Kühl
-----------	-------------------------	--	---------

SONNTAG, 17. MAI – EXAUDI

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Konfirmationsgottesdienst mit der Jugendband „Die Band(e)“	P. Kühl

SONNTAG, 24. MAI – PFINGSTSONNTAG

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gospelgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Pn. Junginger, Gospelchor
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Rittergut Stemmen	Gottesdienst im Innenhof	Pn. Köhler, P. Förster
10:00 Uhr	Schutzhütte Langreder im Feld	Gottesdienst für Egestorf, Kirchdorf und Langreder	Pn. Clemens

MONTAG, 25. MAI – PFINGSTMONTAG

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Vikn. Winkel
10:00 Uhr	Göxe	Open-Air-Gottesdienst mit Band	P. Förster

SONNTAG, 31. MAI – TRINITATIS

15:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Verabschiedung von P. Holly, mit Standkantorei und der Jugendband „Die Band(e)“, anschl. Empfang	P. Holly, Pn. Junginger, stellv. Superintendent Johannes Hagenah
-----------	-----------------------------	---	--

SONNTAG, 07. JUNI – 1. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Depenbrock
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Förster
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Ln. Gorski
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens

SONNTAG, 14. JUNI – 2. SO. NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Kindermusical	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff

GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN UND EINRICHTUNGEN DER TAGESPFLEGE

ASB Tagespflege Egestorf

jeden ersten Donnerstag im Monat um 10:30 Uhr

ASB Pflegeheim Egestorf

jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr

Brigittenstift Barsinghausen

jeden 1., 2. und 4. Donnerstag im Monat um 11:00 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat um 11:00 Uhr im Giebelhaus Demenzstation

Kaiserhof Barsinghausen

jeden 1. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr

Marienstift Barsinghausen

jeden Freitag um 10:30 Uhr



MARIENGEMEINDE**01. April – Mittwoch**

14:30 Uhr Tischabendmahl, anschl. Kaffee und Kuchen
Pn. Junginger, Vikarin Winkel
Gemeindehaus Marien

03. April – Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Stabat Mater von
Pergolesi, Sopranistin, Altistin,
Pn. Junginger

05. April – Ostersonntag

10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe
und der Stadtkantorei, anschl. Kirchenkaffee
Pn. Junginger

06. April – Ostermontag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
Vikn. Winkel

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pn. Clemens und Kirchenchor Egestorf
Christuskirche Egestorf

05. April – Ostersonntag

05:30 Uhr Ostermorgen-Gottesdienst
P. Kühl
Christuskirche Egestorf

09:30 Uhr Ostergottesdienst

Pn. Clemens
Kapelle Nienstedt

11:00 Uhr Oster-Familiengottesdienst

P. Kühl & Team
Christuskirche Egestorf

06. April – Ostermontag

11:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Grillen
Pn. Clemens und Bibelgarten-Team

PETRUSGEMEINDE**02. April – Gründonnerstag**

18:00 Uhr Tischabendmahl
Pn. Köhler
Bitte um Anmeldung unter kg.petrus.barsinghausen@evlka.de

03. April – Karfreitag

15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
P. Förster

04. April – Karsamstag

22:30 Uhr Taizégottesdienst
Pn. Köhler

05. April – Ostersonntag

10:00 Uhr Ostergottesdienst
P. Kühl

**HEILIG-KREUZ-KIRCHENGEMEINDE
KIRCHDORF-LANGREDER****03. April – Karfreitag**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ln. Benndorf, P. Kühl

05. April – Ostersonntag

11:00 Uhr Ostergottesdienst
Pn. Pankratz-Lehnhoff

06. April – Ostermontag

10:00 Uhr Gottesdienst
Ln. Fütterer
Kapelle Langreder

KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER**02. April – Gründonnerstag**

18:00 Uhr Tischabendmahl mit biblischen Speisen
Pn. Pankratz-Lehnhoff, P. Holly
Thomaskirche Hohenbostel

03. April – Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst
Pn. Pankratz-Lehnhoff
Thomaskirche Hohenbostel

05. April – Ostersonntag

10:00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Kirchen-Café
Pn. Pankratz-Lehnhoff
Alexandrikerkirche Bantorf

CHRISTUSGEMEINDE EGESTORF**02. April – Gründonnerstag**

18:00 Uhr Tischabendmahl
Pn. Clemens, P. Kühl
Christuskirche Egestorf

03. April – Karfreitag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pn. Clemens
Kapelle Nienstedt

**KIRCHENGEMEINDEN GROSSGOLTERN/GÖXE
UND STEMMEN****02. April – Gründonnerstag**

15:00 Uhr Agapemahl
Ln. Fütterer
Gemeindehaus Großgoltern

03. April – Karfreitag

11:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pn. Köhler
Kirche Stemmen

15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pn. Köhler
St.-Blasius-Kirche Großgoltern

05. April – Ostersonntag

10:00 Uhr Ostergottesdienst
P. Förster
Gemeindehaus Göxe

11:15 Uhr Ostergottesdienst

P. Förster
St.-Blasius-Kirche Großgoltern

06. April – Ostermontag

10:00 Uhr Ostergottesdienst
P. Förster
Kirche Stemmen



Konfirmation am Samstag, 25. April, 11:00 Uhr Christuskirche Egestorf, Dn. Lerke



Foto: Philipp Lehrke

Sam Hargreaves, Anna Kaufmann, Paula Engbers, Sophia Barbré, Maja Wunder, Lea Kienast, Anna Haller, Henrike Voigt, Lia Kauer. Es fehlt Emely Hohmann.



Konfirmation am Sonntag, 26. April, 10:00 Uhr St. Blasiuskirche Großgoltern, Pn. Köhler



Foto: Kristin Köhler

obere Reihe von links nach rechts: David Zich, Mio Jahr, Finn Rodenberg, Eric Wilhelms, Lelia Bienert, Lina Rohrßen, Lisa Erbes

untere Reihe von links nach rechts: Marlon Lange, Robert Gus, Mateo Mediavilla Sastre, Lennart Schneider, Nevio Chiarelli, Emma Wacker

Es fehlen: Noah Schreyer, Lennox Rappmund, Luca Engemann



Konfirmation am Samstag, 09. Mai, 14:00 Uhr
Klosterkirche Barsinghausen, Pn. Junginger und Vn. Winkel



Foto: Uta Junginger

Leni Blaschke, Karina Brauer, Philipp Heinisch, Sophia Köller, Emma Valeria Kretzschmar, Emmi Marquardt, Marlene Nagel, Henry Bennet Ostermann, Carlos Osuna Völkle, Thea Elin Philipp, Lana Quarg, Jule Rückauf, Kim Britta Schmidt, Luca Michael Schmidt, Levke Mathilda Speckmann, Hanna Struß, Anton Turnee



Konfirmation am Sonntag, 10. Mai, 10:00 Uhr
Klosterkirche Barsinghausen, Pn. Junginger und Vn. Winkel



Foto: Uta Junginger

Pio Dreißig, Jermaine Giovanni Hađa, Ole Hasenjäger, Lukas Herrmann, Theresa Louise Kanzenbach, Lotta Matilda Neumann, Elias Prasuhn, Laurenz Preuß, Denis Prichodko, Celine Rechenberg, Mia Yulie Schreeck, Tom Luca Schreeck, Max Levi Steen, Emma-Marie Weber, Lucas Wegner



Konfirmation am Sonntag, 10. Mai, 11:00 Uhr
Thomaskirche Hohenbostel, Pn. Pankratz-Lehnhoff

„Konfirmation bedeutet für mich,
 offiziell ein Teil der Kirche zu sein und
 seinen Glauben zu festigen.“
 (Lucas Kühn)

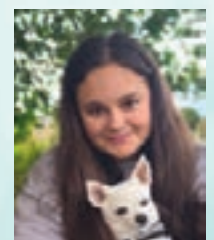
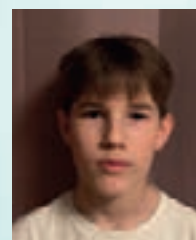
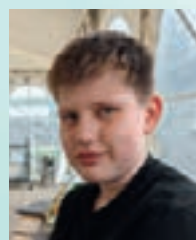
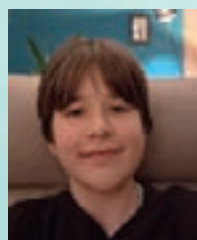
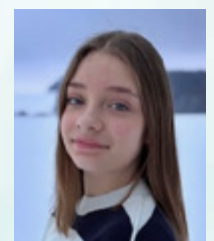
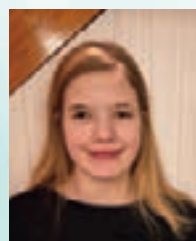
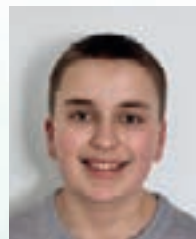
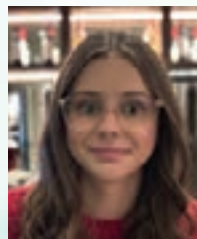
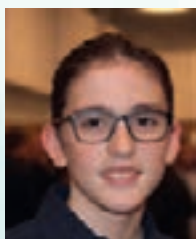


Foto: Elke Pankratz-Lehnhoff

Anne Hachmeister, Emma Klöber, Lasse Per Neukirch, Lucas Kühn, Thies Malte Rehberg, Lennart Sörenhagen.



Konfirmation am Samstag, 16. Mai und Sonntag, 17. Mai
Christuskirche Egestorf, P. Kühl



Leni Dahle, Felix Senkel, Leandro-Lenny Niemann, Lena Bothe, Mattes Leymann, Niklas Oppermann, Tilo von der Wall, Sophia Maria Goodyear, Liv Marie Steiner, Matts Jonas Haritz, Jana Kähm, Colleen Hartwig, Hannah Soph Krenz, Till Küster, Ferdinand Mattis Kindler, Liam Wüstenfeld, Lena Spinde, Thore Hennies, Isabella Vesche, Mads Reißmann, Hannah Warschau, Leonie Benbzka, Lennox Knapp, Lotta Kuck, Matheo Jörg Heigel, Marla-Luise Heigel, Milla Brockmeyer



Foto: H. Minnich

Tabea Hecking, Alfred Schön, Kristin Köhler freuen sich über die Defibrillatoren

ZWEI DEFIBRILLATOREN – DOPPELT GUT AUSGERÜSTET!

PETRUS. Wir freuen uns riesig über gleich zwei Gewinne: Der Förderverein Familienzentrum e.V. hat einen Defibrillator gewonnen, und auch die Petrusgemeinde durfte sich über einen Defibrillator für das Gemeindehaus freuen – beide ermöglicht durch die Sparkassenstiftung. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke! Nun können sowohl das Gemeindehaus als auch die Krippe mit einem Defibrillator ausgestattet werden. Damit sind wir im Ernstfall gut vorbereitet – auch wenn wir natürlich hoffen, dass die Geräte möglichst selten (am liebsten gar nicht) zum Einsatz kommen müssen. Es ist aber ein sehr gutes Gefühl zu wissen: Falls doch einmal schnelle Hilfe nötig ist, sind wir bestens ausgerüstet.

Vielen Dank an die Sparkassenstiftung für diese wertvolle Unterstützung – wir freuen uns sehr darüber!

EIN NEUES GEMEINSAMES GEMEINDEBÜRO IN PETRUS

PETRUS. Die Petrusgemeinde erhält im Rahmen der Veränderungen der Gesamtkirchengemeinde ein gemeinsames Büro mit vier Sekretärinnen. Dafür wird der bisherige Medienraum zu einem Büro mit drei Arbeitsplätzen umgestaltet. Das bestehende Gemeindebüro bleibt erhalten, wird renoviert und künftig zwei Arbeitsplätze bieten. Es dient weiterhin als zentrale Anlaufstelle mit festen Öffnungszeiten. Das Büro der Geschäftsführung kann zukünftig als Archiv genutzt werden, da die Geschäftsführung ebenfalls in die neuen Büroräume umzieht.

Die Gruppen, die bislang den Medienraum genutzt haben – etwa Mittagstisch, Männerfrühstück, Spielenachmittag, Lichtblick oder Frauenkino – wechseln in einen renovierten Raum hinter dem Gemeindesaal. Dieser neue, helle und geschützte Gemeinderaum bietet bessere Bedingungen. Auch für unseren Küster Freed Janßen wird ein neuer Arbeitsraum geschaffen.

Die Umstrukturierung stärkt die Organisation der Petrusgemeinde, schafft klare Strukturen und moderne Arbeitsumgebungen und erleichtert zugleich den persönlichen Kontakt zu den Gemeindemitgliedern.

Kristin Köhler

JOHANNITER, STAMMBAUM, HEILSBEDeutUNG Männerfrühstück in der Petruskirchengemeinde

PETRUS. Beim Männerfrühstück laden wir jeden **zweiten Dienstag im Monat von 09:30 bis 12:00 Uhr** zu einem leckeren Frühstück, Gesprächen und einem thematischen Teil ein. Folgende kirchlich und gesellschaftlich relevante Themen werden behandelt werden:

- 10.03. Unternehmen Heiliges Grab: die Kreuzzüge und wir**
mit Pastor Dr. Niclas Förster
- 14.04. Die Johanniter: Wir kümmern uns um Menschen von ihrer Geburt an bis zum Tod**
mit Olav Grote
- 12.05. Besuch der Bibliothek des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde in Hannover**
mit Wolfgang Ewig
- 09.06. Jesu Kreuzigung: Archäologie, Geschichte, Heilsbedeutung**
mit Pastor Dr. Niclas Förster

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es wird zur besseren Planung des Frühstücks um Anmeldung bei Günter Köps gebeten (g.koeps@gmx.de).



Foto: privat

PETRUS. Hallo, wir sind Lisa und Emma und wir erzählen euch kurz, was wir an unserer Konfizeit besonders toll fanden: Für uns war die Konfizeit etwas sehr Besonderes. In den knapp 1,5 Jahren haben wir vieles gemeinsam erlebt – sowohl in der Gemeinde als auch außerhalb. Ein großes Highlight war unsere Konfifreizeit vom 29.05. bis 01.06.2025. Diese Zeit war für uns sehr aufregend, schön und unvergesslich. Wir haben dort nicht nur viel erlebt, sondern auch einiges gelernt. Gemeinsam mit den Konfis aus anderen Gemeinden in und um Barsinghausen haben wir viele Aktivitäten gemacht, zum Beispiel Klettern, Batiken, Schmuck basteln und kreatives Arbeiten mit Bibelstellen. Natürlich gehörten auch gemeinsame Gebete, Gespräche und Treffen dazu, die diese Zeit besonders gemacht haben. Aber auch außerhalb der Konfifreizeit hatten wir viel Spaß, zum Beispiel beim weihnachtlichen Zusammensitzen mit Keksen und Kakao. Manche stellen sich die Konfizeit vielleicht langweilig vor, aber wir können sagen: Wenn man sich darauf einlässt, macht sie wirklich Spaß und man nimmt viel daraus mit.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Pastorin Kristin Köhler, mit der uns die Zusammenarbeit sehr viel Freude gemacht hat und die uns diese schöne Zeit ermöglicht hat.

Lisa E. & Emma W.



Foto: privat

„DAS TOR IST OFFEN, DAS HERZ UMSO MEHR“ – OFFENE KIRCHE

MARIEN. Schon seit vielen Jahren ist unsere Klosterkirche verlässlich geöffnet, von Osterdienstag bis zum Reformationstag (31.10.), in der Regel werktags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr (am Montag nur vormittags, am Samstag nur nachmittags).

Eine offene Kirche ist mehr als ein Gebäude mit unverschlossener Tür. Sie ist ein Raum, der Menschen in allen Lebenslagen aufnimmt. Ein Raum für Glaubende, Zweifelnde. Suchende, Neugierige und Eilige.

Viele betreten eine offene Kirche, um zur Ruhe zu kommen, manche verweilen nur kurz, andere länger. Einige zünden eine Kerze an: ein kleiner, aber tiefer Moment. Eine Kerze, verbunden mit einem Gedanken oder einer Bitte. Nicht wenige Menschen kommen, weil sie hier von Jahren oder Jahrzehnten getauft oder getraut wurden. Und es gibt auch diejenigen, die aus Neugier oder touristischem Interesse kommen; Menschen, die Kunst, Architektur oder Geschichte entdecken wollen.

Jede und jeder darf eintreten – und vielleicht ein wenig anders wieder hinausgehen.

Ehrenamtliche Kirchenführer stehen bereit, um Fragen zur Kirche zu beantworten. Ihnen ist für ihr Engagement zu danken. Im Jahr 2025 haben 1485 Menschen die Klosterkirche außerhalb der Gottesdienste besucht.

Übrigens: Wenn es Ihnen, liebe Lesende, am Herzen liegt, dass unsere Kirchentür sich über viele Monate auch außerhalb der Gottesdienste öffnet, dann freuen wir uns, wenn Sie das Team ‚Offene Kirche‘ verstärken würden. Schenken Sie der Kirche zwei Stunden Zeit! Sie werden natürlich in diese Aufgabe eingeführt und geschult.

Informationen dazu bei Pastor Jürgen Holly, Tel. 8092393, Mail: juergen.holly@evlka.de

Ein Vorbereitungstreffen für den neuen Öffnungszeitraum 2026 findet am 20. März um 10:00 Uhr im Gemeindehaus neben der Klosterkirche statt.

Jürgen Holly

WER WURDE VOR 50 JAHREN IN DER KLOSTERKIRCHE KONFIRMIERT?

Jubiläumskonfirmation in der Klosterkirche

MARIEN. Am Sonntag, 23. August 2026, findet um 10:00 Uhr ein Festgottesdienst in der Klosterkirche zur Goldenen Konfirmation statt. Deshalb suchen wir auf diesem Wege ehemalige Konfirmand*innen, die vor 50 Jahren in der Klosterkirche konfirmiert worden sind.

Bitte melden Sie sich bei Birgit Klause, Tel. 0152 33640411 oder tigrib_klause@web.de an.

Weitere Auskünfte im Gemeindebüro, Tel. 05105 1009 oder bei Pastorin Uta Junginger, Tel. 05105 6624042.

KONFIZEIT IN MARIEN

MARIEN. Am Anfang, ganz am Anfang, als noch alles offen war, begann die Konfizeit mit vielen Fragen, Erwartungen und auch Unsicherheiten. Schritt für Schritt wurde daraus Gemeinschaft, aus Nachdenken Vertrauen und aus einzelnen Momenten eine gemeinsame Reise. In Gesprächen, Spieleabenden, auf der Konfifreizeit und bei besonderen Erlebnissen wie der spannenden und extrem warmen Reise in die Innenstadt von Einbeck wurde deutlich, dass niemand diesen Weg allein geht.

Die Konfizeit hat uns gezeigt, dass Glauben wachsen darf und dass Zweifel dazugehören. Wir haben viel miteinander gelacht, Neues gelernt und Menschen kennengelernt, die uns wichtig geworden sind. Besonders die Konfifreizeit bleibt uns in Erinnerung, weil wir dort nicht nur viel über unseren Glauben gelernt haben, sondern auch sehr viel Spaß hatten und als Gruppe zusammengewachsen sind. Am Ende bleibt die Erfahrung, dass Gott von Anfang an da ist und uns auch weiterhin auf unseren Wegen begleitet, sei es bei der Juleica Ausbildung, bei zukünftigen Filmprojekten oder bei allem, was noch kommt.

Auch wenn die Konfizeit nun endet, heißt das nicht, dass unsere Zeit in der Kirche vorbei ist. Im Gegenteil! Wir freuen uns darauf, uns weiter zu engagieren und unseren Glauben gemeinsam weiterzuleben.

Tom Schreek, Thea Philipp



Foto: Uta Junginger



von links: Friedrich Wissel, Paula Winkel, Ursula Sicard, Henning Borsum. Margarete Ball, Matthias Droste, Achim Hüls, Claudia Hüls, Gabriele Hemb

AUS DEM GLAUBENSKURS WIRD EIN BIBELGESPRÄCHSKREIS

MARIEN. Was 2009 als Glaubenskurs unter der Leitung von Guido Depenbrock begann, hat sich zu einem offenen und dialogorientierten Bibelgesprächskreis entwickelt. Aus dem ursprünglichen Kurs entstand ein „Bibelstammtisch“, der sich inzwischen als feste monatliche Runde etabliert hat. Besonders geschätzt wird die ausgewogene Beteiligung von Männern und Frauen, die den Austausch bereichert. Die Themen legt die Gruppe gemeinsam fest – meist wird ein biblisches Buch komplett gelesen und besprochen. Auch gesellschaftliche Fragen finden ihren Platz, wenn sie aus dem Text oder aktuellen Anlässen heraus entstehen.

Geleitet wird der Kreis heute von der pensionierten Pastorin Margarete Ball, die mit Fachwissen und Gespür durch die Abende führt. Viele Teilnehmende sind seit Jahren dabei, was

eine vertraute Atmosphäre schafft, doch neue Interessierte werden herzlich aufgenommen. Der Ablauf ist bewusst schlicht: Ein Lied eröffnet den Abend, anschließend wird ein biblischer Text gelesen – oft in verschiedenen Übersetzungen, um ein tieferes Verständnis zu gewinnen. In der folgenden Gesprächsrunde haben Deutungen, Fragen und persönliche Zugänge Raum. Die Impulse der Leitung erschließen Hintergründe, ohne den Austausch zu dominieren. Ein Lied, ein Gebet – häufig das Vaterunser – und ein Segen bilden den Abschluss.

Einigkeit besteht darin, dass der Kreis mehr ist als ein Studienangebot: ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Lernens und des Glaubens – und einer, der Freude macht.
Sabine Sahling



KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER

*„...dass ich euch gebe
Zukunft und Hoffnung!“*

Projektgottesdienst für Leib&Seele

Freitag, 10.4., 18:00h, Thomaskirche

mit Elke Pankratz-Lehnhoff, Team
und Chor unter Leitung von Kristina Gaar

„Gott mag es gerne bunt!“

Kinder, Jugendliche und Erwachsene feiern Familiengottesdienst am
Sonntag, 26. April, 10:00 Uhr, in der Thomaskirche

Zusammen mit Kindern und Erzieherinnen der drei Kitas der Bördedörfer
werden wir singen, hopsen, lachen, beten, zuhören, feiern.

MITTEILUNG AUS DEM ORTSKIRCHENVORSTAND

Herr Hannes Welge hat zum 31.12.2025 sein Amt als Vorsitzender unseres Ortskirchenvorstandes Bördedörfer niedergelegt und ist auch von sämtlichen Funktionen sowohl im Ortskirchenvorstand als auch im Gesamtkirchenvorstand Barsinghausen zurückgetreten. Er hat uns insbesondere bei rechtlichen Belangen zur Gründung der Gesamtkirchengemeinde, wie z. B. die Erstellung der Satzung, kompetent beraten und in verschiedenen Ausschüssen seine weitreichenden Kenntnisse eingebracht.

Wir bedanken uns sehr für seine Arbeit und werden seine fachlichen Expertisen an vielen Stellen vermissen. Ihm und seiner Familie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

**Der Ortskirchenvorstand
Bördedörfer Barsinghausen**



ZEIT ZUM INNEHALTEN

Passionszeit-Bedenken des Leidens Jesu Christi

Fotos: Wikimedia/freepik.com

In den stillen Tagen der Karwoche lade ich zu Passionsandachten mit Orgelmusik ein.

Lied, Text und Gebet

Montag, 30. März bis Mittwoch, 01. April jeweils 18:00 Uhr, Christuskirche Egestorf

Heidi Schaper-Maye



LESUNG: DAS RÄTSELHAFTE „S“

EGESTORF. Lothar Mohn liest einmal pro Quartal (genauer gesagt am jeweils 1. Donnerstag des letzten Monats eines Quartals, immer um **19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Egestorf**) Erzählungen, Gedichte u. a. aus verschiedenen Epochen.

Den Auftakt am **05. März** bilden Texte von Wolfgang Borchert (1921 – 1947) „Schischyphusch“, von Ernst Heimeran (1902 – 1955) „Der geheimnisvolle Huber“ und von Eike Christian Hirsch (1937 – 2022) „Schtilfragen“.

Diese erste Lesung steht unter dem Titel „Das rätselhafte S“

Der Eintritt ist frei – eine Spende für die Kirchenmusik in der Egestorfer Kirche wird erbeten.

Geburtstagskaffeetrinken

Mittwoch, 04. März ab 14:30 Uhr

für Senior*innen ab 80 Jahren aus Egestorf
im Gemeindehaus Egestorf

Donnerstag, 12. März von 09:00 bis 11:00 Uhr

für Senior*innen ab 80 Jahren aus Nienstedt
im Gemeindehaus Nienstedt.

Vorbereitungsteam: C. Busse, K. Fourier, S. Schrader



AUS DEM BIBELGARTEN: SILBERBLATT

EGESTORF. Im runden Beet des Kirchenjahres findet sich die Pflanze im Segment „Passionszeit“, obwohl sie sich nicht im Frühjahr sondern im Herbst zeigt, wie sie zu ihrem Namen gekommen ist.

Aus der Frühjahrs- und Sommerzeit bleiben im Herbst und Winter vom Silberblatt (auch Silbertaler, Silberling, Judaspfennig, Mondviole) dekorative trockene Teile übrig, die entfernt an Geldstücke erinnern und in Trockensträußen verwendet werden.

Der Name „Judaspfennig“ hat einen biblischen Bezug: Judas verriet Jesus für 30 Silberlinge.



Foto: Samek

von links: Birgit Wissel, Jürgen Rieß und Stephanie Kuhlmann

Sehr geehrter Jürgen Rieß,

am 14.07.1974 hielten Sie Ihren ersten Gottesdienst hier in der Heilig Kreuz Kirche in Kirchdorf, ein paar Wochen später am 16.09.1974 dann in Langreder. Und heute nun war dieses Ihr letzter Gottesdienst in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen und in der Heilig Kreuz Kirche. Rund 1150 Gottesdienste, davon ca. 325 in Kirchdorf und ca. 120 in Langreder haben Sie gestaltet.

Sie kamen als Berliner Kindel, also aus der Großstadt, in das kleine beschauliche Kirchdorf, welches nun Ihr Zuhause war. Sie wurden 1973 als Lektor beauftragt, machten dann eine Ausbildung zum Prädikanten, wofür Sie wieder nach Berlin reisten. 1976 beauftragte der Kirchenkreis Ronnenberg Sie als Prädikanten. Man war auf Ihre Fähigkeiten aufmerksam geworden. Sie nahmen unter anderem die Funktion als Sprecher der Lektoren und Prädikanten sowohl im Kirchenkreis Ronnenberg als auch im Sprengel Hannover und der Landeskirche wahr. Auch die Seelsorgeausbildung begleiteten Sie. 1978 hatte man Ihnen die Zusatzbeauftragung für Abendmahlsgottesdienste und ab 1993 sogar die Befugnis erteilt, Taufen und Trauungen durchzuführen. Das war für Prädikanten nicht selbstverständlich, zeugt aber von Ihren hervorragenden Qualitäten. Das wurde Ihnen aber nur bis 2002 gestattet. Das tat aber Ihrer Arbeit als Mann für alle Fälle keinen Abbruch. Sie waren immer zur Stelle, wenn es brannte und jemand von den Hauptamtlichen ausfiel. Nur ein einziges Mal konnten auch Sie nicht helfen. Beachtlich, denn sie sprangen auch immer sehr kurzfristig ein. Da frag ich mich doch, wie Sie das ohne große Vorbereitung machten, denn es gab ja noch keine Digitalen Medien so wie heute. Auf Jürgen Rieß war halt immer Verlass!!! Auch wir, der Kirchen- und Kapellenvorstand, wussten das immer sehr zu schätzen, genauso wie die Hauptamtlichen, denen Sie sehr kurzfristig aus der Patsche geholfen haben. Ihre Predigten waren immer sehr tiefgründig und regten auch zu Hause noch zum Nachdenken an. Das werden wir vermissen!

Wir, der Ortskirchenvorstand Kirchdorf/ Langreder, möchten uns bei Ihnen, stellvertretend für alle, ganz herzlich für Ihr Engagement in unseren Gemeinden bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Frau alles Gute für die Zukunft.

Vielen Dank, dass Sie für uns da waren.

Birgit Wissel

EINFÜHRUNG DER LEKTORIN ANDREA BENNDORF

Am **19. April 2026** wird Andrea Benndorf in der **Heilig-Kreuz-Kirche in Kirchdorf** in ihr Lektorenamt eingeführt. Der Gottesdienst um **10:00 Uhr** wird von Pastor Sebastian Kühl gehalten. Die Einführung in das Amt erfolgt durch die stellvertretende Superintendentin Uta Junginger.

Anschließend lädt der Ortskirchenvorstand herzlich zum Kirchenkaffee ein.



Foto: privat

von links: Marion Meents und Käthe Schemes vom DRK OV Egestorf/ Kirchdorf und Birgit Wissel vom Kirchenvorstand Kirchdorf/Langreder

KIRCHDORF. Die Stiftung der Stadtsparkasse Barsinghausen besteht 25 Jahre. Deshalb wurde beschlossen, dass 25 Defibrillatoren innerhalb Barsinghausens verteilt werden sollten. Die Barsinghäuser Vereine wurden angeschrieben und jeder konnte dann einen Antrag dazu einreichen.

Der DRK Ortsverein Kirchdorf ist mit einigen Veranstaltungen im Gemeindehaus „Arche“ vertreten. Somit wurde dann für das Gemeindehaus ein Defibrillator beantragt. Da sich inzwischen 39 Vereine für den „Defi“ angemeldet hatten, hat die Stadtsparkasse kurzerhand alle Anträge berücksichtigt. Am 6. Dezember wurde das Gerät ausgehändigt.

Inzwischen wurde im Eingangsbereich in der Arche ein dazugehöriger Kasten aufgehängt und der Defibrillator platziert. Wir freuen uns über diese sinnvolle Ausstattung des Gemeindehauses.

Marion Meents





GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 11. JANUAR 2026 IN GROSSGOLTERN

GROSSGOLTERN. Zur ersten Gemeindeversammlung der Ortskirchengemeinde Großgoltern/Göxe konnten fast 40 Gemeindemitglieder der Ortskirchengemeinde im Gemeindesaal begrüßt werden.

Stefan Loth berichtete ausführlich über die Gesamtkirchengemeinde. Er erläuterte die Strukturen und führte aus, wie wichtig die Ortskirchengemeinden sind und wie entscheidend die aktive Mitarbeit der Gemeinde war und ist. Die Ortskirchengemeinde Großgoltern/Göxe hat gegenüber anderen beteiligten Ortskirchenvorständen den Vorteil, dass ein verhältnismäßig großer Ortskirchenvorstand tätig ist. Fast aus jedem Ortsteil sind Vertreterinnen und Vertreter im Ortskirchenvorstand. Leider haben wir aus Göxe noch immer niemanden gewinnen können, der die Arbeit im Ortskirchenvorstand unterstützt.

Die Gesamtkirchengemeinde erweitert die Angebote für die Gemeindemitglieder, die einzelne Gemeinden alleine nicht leisten könnten. Ferner bringt der Zusammenschluss Synergieeffekte mit sich, was bei sinnvoller Ausschöpfung erhebliche Vorteile für die Ortskirchengemeinden haben kann. Die Aufgaben könnten nämlich auf die einzelnen Ebenen besser verteilt werden. Dies führe in der Folge zu einer Entlastung der Ortskirchenvorstände, und sie hätten mehr Zeit für die vor Ort anfallenden Aufgaben.

Wesentlich für den Erhalt der Ortskirchengemeinden ist und bleibt aber



ein aktives Mitwirken der jeweiligen Gemeindemitglieder, wie Stefan Loth unterstrich.

Dies wurde ferner von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern lebhaft diskutiert. Betont wurde von den Gemeindegliedern immer wieder wie wichtig es sei, die Kirche vor Ort zu erhalten. Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen und eine Ansprechstelle vor Ort sollten Bestandteil des kirchlichen Lebens in der Ortskirche bleiben.

Cord Hennies berichtete darüber hinaus vom Stand der Sanierungsarbeiten an der St. Blasius-Kirche und gab einen Ausblick auf den geplanten Einbau eines Gemeindesaals in das Kirchenschiff.

Zum Schluss sprach Heinrich Blume noch den Förderverein der Friedhofka-

pelle an. Er zählte auf, in welchen Bereichen der Verein bisher unterstützen konnte und wies darauf hin, dass der Zweck des Vereins auf die Unterstützung des Friedhofes erweitert wurde. Künftig brauche der Verein aber einen neuen Vorstand, denn der jetzige Vereinsvorstand werde aus Altersgründen schon sehr bald nicht mehr zur Verfügung stehen. Es stellt sich zudem im Hinblick auf die zukünftige Arbeit die Frage, in welcher Rechtsform der Verein fortgeführt werden kann und soll. Um diese Neuorientierung zu gestalten, werden auf jeden Fall neue Mitglieder benötigt.

Für den Ortskirchenvorstand war es eine gut besuchte und informative Veranstaltung.

Eva-Marie Fischer

3. Open Air-Bücherfest

**20. Juni, 15:00 bis 17:00 Uhr
Pfarrhof St. Blasius Großgoltern**

Mit Kaffeetrinken, Tombola, musikalisch-literarischen Überraschungen, Büchertisch und Buchvorstellungen.





Fotos: Eva-Marie Fischer

WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN FRIEDHOFSKAPELLE GROSSGOLTERN!

Gestalten Sie die Zukunft des Fördervereins mit!

2004 wurde die neue Friedhofskapelle eingeweiht. Der Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern wurde 1996 schon mehrere Jahre vor Baubeginn der Kapelle gegründet. Der Verein ist gemeinnützig und seine Aufgabe ist es, Spenden zu

sammeln. Am Anfang wurde nur die Friedhofskapelle unterstützt. 2016 wurde die Satzung geändert und ergänzt. Jetzt kann der Friedhof ebenfalls unterstützt werden. Es ist nun ein „Verein zur Förderung kirchlicher Zwecke“.

Im Laufe der Jahre konnten so über 100.000,00 € zu Gunsten der Friedhofskapelle und des Friedhofs zur Verfügung gestellt werden.

Wir überlegen z. Zt., den Förderverein für die Zukunft zu Gunsten der Ortskirchengemeinde auszurichten. Dazu benötigen wir gute Ideen, helfende Hände und finanzielle Unterstützung.

Auf der nächsten Mitgliederversammlung möchten wir dieses Thema mit Ihnen diskutieren und wenn notwendig erste Schritte vorbereiten. Gäste sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Werden Sie Mitglied im Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern und gestalten Sie die Zukunft des Fördervereins über Zweck, Aufgaben und Ziele mit.



Heinrich Blume, Vorstandssprecher, Tel. 0172 5114427

WICHTIGER TERMIN

**Mitgliederversammlung Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern.
18. März 2026 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Großgoltern. Gäste sind herzlich willkommen.**

SILVESTER IN STEMMEN

STEMMEN. Der Jahreswechsel: Er entwickelt sich gesellschaftlich gesehen immer mehr zum ‚heißen Eisen‘. Gefahr durch Böller, verstörte Haustiere, systematische Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten in der Hauptstadt. Auf der anderen Seite: Der Jahreswechsel scheint auch in die Banalität abzugleiten. „Einen guten Übergang!“ wünschen manche. Und man hat den Eindruck, als wüssten sie nicht recht, wer wie warum und wohin ‚hinübergeht‘ und was man dafür inhaltlich eigentlich noch wünschen sollte.

Christinnen und Christen sind bei näherer Betrachtung in einer besonderen Position, was die Wünsche, Feiern und Vorsätze zu Silvester angeht. Der Altjahresabend und Neujahr stehen nicht im Zentrum der christlichen Zeiteinteilung. Das Kirchenjahr beginnt mit der Adventszeit, und Silvester liegt auf einem der Tage zwischen dem Christus-Geschenk zum Weihnachtsfest und Epiphanias, dem Fest der ‚Erscheinung der Herrlichkeit des Herrn‘ am 6. Januar, dem Tag, an dem zum Beispiel die armenische Kirche überhaupt erst Christi Geburt feiert. Also nur eine lange, dunkle Silvester-Nacht am

Ende des Kalenderjahres und ein kurzer, hoffentlich heller Neujahrstag zu Beginn des nächsten Kalenderjahres? Vielleicht. Aber ganz sicher auch eine gute Gelegenheit, um sich – einer guten Tradition folgend, die seit vor der Corona-Zeit besteht – am späten Nachmittag zu vielen in der Stemmer Kirche zu versammeln und eine kurze Meditation von Lektorin Manuela Nordmeyer-Fiege über die Jahreslosungen für 2025 und 2026 zu hören. Gemeindeglieder trugen in diesem vielstimmigen Gottesdienst Abschnitte der Gebete vor. Nach dem Gottesdienst wurden Licht und Wärme gefeiert – auch gegen den Regen, der draußen herrschte. Roter und weißer Glühwein und heißer Kakao machten das Beisammensein besonders heimelig.

Peter Jancke aus dem Stemmer Kirchenvorstand hat alles gespendet und vorbereitet; und er gedenkt, dies auch zum nächsten Silvester zu tun. Der Jahreswechsel wird so in der christlichen Gemeinschaft zu einem Anlass des gottesdienstlichen Zusammenseins, des Austauschs und der persönlichen Wünsche: eine echte Stemmer Tradition.



STEMMEN. Das im Januar ausgefallene Geburtstagsfrühstück wird am 09. April um 10:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Stemmen nachgeholt.

EVANGELISCHES HOSPIZ BARSINGHAUSEN

Jedes Jahr im November besuchen die Diakoniebeauftragten des Kirchenkreises eine der diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises. Am 18. November 2025 besuchte die Gruppe das evangelische Hospiz Barsinghausen, das am 04. Januar 2024 seine Türen öffnete.

Ursprünglich hieß die als Baudenkmal geschützte Jugendstilvilla Anna-Forcke-Stift und war ursprünglich ein Wohnheim für alte und kranke Schwestern, benannt nach Anna Forcke, einer früheren Oberin des Henriettenstiftes Hannover. Anfang der 2020er Jahre übergab ein privater Besitzer Gebäude und Grundstück an den Verein für Gemeindediakonie Barsinghausen e.V., der es sanierte und zu einem stationären Hospiz umbaute.

Das Hospiz hat seinen Schwerpunkt in der Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und deren An- bzw. Zugehörigen. Jeder Mensch soll im Hospiz Barsinghausen Wertschätzung, Akzeptanz und Wärme spüren. Der diakonische Gedanke und die Nächstenliebe spielen



Foto: <https://www.diakonie-barsinghausen.de/Hospiz>



hierbei eine tragende Rolle. Das Ziel der palliativen Versorgung ist es „dem Leben nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben“ zu geben.

Die Leiterin des Hauses, Frau Milena Köster, stellte das Hospiz vor und beantwortete zahlreiche Fragen.

Der Besuch im Hospiz war für uns sehr eindrücklich. Wir spürten aus den Worten Frau Kösters viel Wärme und Respekt vor den Menschen, die hier ihren letzten Lebensabschnitt verbringen. Anhand der Erzählungen war es bewegend zu hören, wie viel Zeit, Nähe und Würde jedem einzelnen Gast und seinen Zugehörigen geschenkt wird. Dazu gehöre auch, dass Sterbende Zeit für sich allein beanspruchen und nicht ständig Besuch haben möchten. Genauso berichtete die Leiterin von einer getragenen Heiterkeit, die für die Zusammenarbeit im Hause zwischen allen Beteiligten so wichtig sei. Das gelte auch für das Pflegepersonal.

Der Besuch zeigte im Besonderen, wie wichtig Mitgefühl, Menschlichkeit und bewusste Zeit füreinander sind. Dazu gehört auch die Trauerarbeit.

Gabriele Hemb

Kontoverbindung:
Evangelisches Hospiz Barsinghausen
Evangelische Bank
DE18 5206 0410 0005 0115 74



„Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme“

Mit diesem Leitspruch aus dem Johannesevangelium (Joh. 6,12) wurde die Brockensammlung der v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel 1890 ins Leben gerufen.

Was vor mehr als 135 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je.

Knapp 9.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut. Hier bekommen die Spenden ein zweites oder sogar drittes Leben. Die Überschüsse aus der Verwertung von Kleidung und Haushaltswaren fließen in die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.

Neben dem Thema „Nachhaltigkeit“, denn der Mensch hat den Auftrag, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren, helfen die Kleiderspenden auch die 90 Arbeitsplätze in der Brockensammlung zu sichern.

Die Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen hilft durch die Sammlung guter, tragbarer Kleidung und Schuhe dieses Projekt zu unterstützen. Die Kleiderspenden können in den einzelnen Gemeinden abgegeben werden.

Barsinghausen
Langenäcker 40

Freitag, 27.03., 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 28.03., 10:00 bis 12:00 Uhr.

Kirchdorf, Eggestorf und Langreder
Kapellenstr. 14

in der Scheune der Familie Wissel
30.03. bis 02.04. von 13:00 bis 18:00 Uhr

Nienstedt, Alte Mühle 1

Samstag, 21.02. von 09:00 bis 12:00 Uhr

Bördedörfer

Hohenbostel: Gemeindehaus, An der Kirche 3

Wichtringhausen: Familie Enders, Kleines Eck 2

Bantorf: Familie Voges, Bantorfer Thie 3

30. 03. bis 02.04. von 09:00 bis 17:00 Uhr

Großgoltern, Göxe und Stemmen

Großgoltern: Gemeindehaus, Gutsstr. 6

Eckerde: Familie von Heimburg, Alte Dorfstr.

Stemmen: Familie Kruse, Langefeldstr. 23

30. 03. bis 02.04. von 09:00 bis 17:00 Uhr

MARIENGEMEINDE BARSINGHAUSEN*Mont-Saint-Aignan-Platz***Jugendband**

dienstags, 18:00 bis 19:30 Uhr

Gerald Pursche

Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48

geraldpursche@web.de

Krabbelgruppe

mittwochs, 09:30 bis 11:00 Uhr

Linda und Hanna

krabbelgruppe.barsinghausen@gmx.de

Seniorenkreis

mittwochs, 14:30 bis 16:30 Uhr

Ada Schröter, Tel. 5 91 64 34

Kinderchor

Vorschulgruppe A

mittwochs, 16:45 bis 17:30 Uhr

Gruppe B – 1. bis 3. Klasse

mittwochs, 17:45 bis 18:30 Uhr

Gruppe C – 4. Klasse bis 12 Jahre

mittwochs 18:30 bis 19:15 Uhr

Ole Magers, Tel. 01 51 - 70 09 17 68

olemagers@web.de

Flötenensemble (Erwachsene)

mittwochs, 18:00 bis 19:30 Uhr

Elga-Maren Jessen, Tel. 27 30

Kantorei

mittwochs, 19:30 bis 21:00 Uhr

Ole Magers

Tel. 01 51 - 70 09 17 68

olemagers@web.de

Begegnung für Ältere

jeden 1. Mittwoch im Monat

jeweils 14.30 Uhr

Pastorin Junginger

Männergesprächskreis

jeden 3. Donnerstag im Monat

jeweils 19:30 Uhr

Holger Bischoff, Tel. 44 31

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Donnerstag im Monat

jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr

Margarete Ball, Tel. 7 79 15 39

Filmprojekt

ein Freitag im Monat, 16:30 Uhr,

13.03., 10.04., 22.05., 12.06.

Kinder- und Jugendtreff

ein Freitag im Monat nach dem

Filmprojekt, ab 18:30 Uhr

**PETRUSKIRCHENGEMEINDE
BARSINGHAUSEN***Langenacker 40***Singen und Raten**

montags, 14:30 bis 16:30 Uhr

Seniorenstzgyrnastik

jeden 2. Montag im Monat

jeweils 09.30 bis 10:30 Uhr und

10:45 bis 11:45 Uhr

**Lichtblick – Begegnungsstätte
für psychisch Gesunde**

dienstags, 18:00 Uhr

Marita Kantelhardt,

Tel. 01 72 - 18 10 915

Männerfrühstück

jeden 2. Dienstag im Monat

jeweils 09:30 Uhr

Günter Köps, g.koeps@gmx.de,

Pastor Dr. Niclas Förster

*um Anmeldung wird gebeten**wegen Frühstücksplanung***Bibelkreis in Petrus**

jeden 3. Dienstag im Monat

jeweils 19:00 Uhr

17.03. – Johannes 14,1-14

21.04. – Epheser 4,1-6

19.05. – Hebräer 7,23-28

16.06. – Hosea 3,1-5

Frauke Geib, Pastor Dr. Niclas Förster

Habakuk-Bücherei

Mehrgenerationenchor

mittwochs, 17:30 Uhr

Gabriele Hulsch, Tel. 6 43 78

Lesecub für 2. und 3. Klässler*innen

jeden Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr

Gabi Hemb, Heidi Sieg

„Oldtimer“ am Nachmittag

Nachmittag für Senior*innen

in der Regel jeden 2. Donnerstag im

Monat ab 15:00 Uhr

Edith Zgrzebski, Pastor Dr. Niclas Förster

Mittagstisch

freitags, 12:00 Uhr

Birgitt Weber-Manthei

Tel. 58 66 923

*Anmeldung erforderlich***Spielenachmittag**

freitags, 14:30 bis 16:30 Uhr

Nähtreff in Petrus

sonnabends nach Absprache

A. Theuerkauf, a.theuerkauf@hotmail.de

oder Tel. 01 52 - 04 11 42 16

Frauenkino

26.03., 30.04., 21.05., 25.06.

jeweils 19:00 Uhr, Eintritt kostenlos,

Veranstalter: AWO Frauenberatung Bar-

singhausen, Anne Vogt

frauenberatung.barsinghausen@

awo-hannover.de

**CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE
EGESTORF-NIENSTEDT***Nienstedter Straße 5, Egestorf**Alte Mühle 1, Nienstedt***Spielegruppe für alle**

jeden 1. Montag im Monat

14:00 Uhr

Heidi Oppermann,

Gemeindesaal Egestorf

Strickgruppe

nur noch bis 09. März

montags ab 15:30 Uhr

Gemeindesaal Egestorf

Ü-Café

jeden 3. Mittwoch im Monat Überras-

schendes und Informatives bei Kaffee

und Kuchen, 14:30 bis 16:30 Uhr

Gemeindesaal Egestorf

Willkommenskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat ab

15:30 Uhr, Unterkunft im Rottkampweg

Bibelgartentreff

ab März, donnerstags um 17:00 Uhr

Bibelgesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat

jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr

Kapelle Nienstedt

Begegnung für Ältere

jeden 3. Donnerstag im Monat

jeweils 14:30 bis 16:30 Uhr

Gemeindehaus Nienstedt

Kirchenchor Egestorf

mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr

Gemeindehaus Egestorf

Egestorfer Ensemble

mittwochs, 19:00 bis 20:00 Uhr

Gemeindehaus Egestorf

**KIRCHENGEMEINDE
BÖRDEDÖRFER***An der Kirche 3, Hohenbostel***Besuchskreis und weitere****Bereiche der Gemeindearbeit**

Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff

Frauenkreis

14-tägig donnerstags, ab 05.03.

15:30 bis 17:00 Uhr

Hilde Wauer, Tel. 35 93

Chor

donnerstags, 20:00 Uhr

Kristina Gaar

kristina.gaar@hotmail.com

Meditationstreff

einmal im Monat, samstags an

wechselnden Terminen im

Gemeindehaus Hohenbostel,

An der Kirche 3 mit Nicole Meisel.

Termine und Anmeldung

im Gemeindebüro.

Spieltreff für alle Generationen

jeden 1. Mittwoch im Monat

ab 16:30 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldung nicht erforderlich

SeniorenCafé Bantorf

letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

Doris Engler, Tel. 36 62

Karin Thimm, Tel. 6 11 58

Alte Schule Bantorf

Geburtsfrühstück Hohenbostel

mit persönlicher Einaldung
Dienstag, 14. April ab 10:00 Uhr

Geburtsfrühstück Bantorf

mit persönlicher Einaldung
Mittwoch, 15. April ab 10:00 Uhr
Alte Schule

HEILIG-KREUZ-GEMEINDE

KIRCHDORF-LANGREDER

ARCHE, Landstraße 79, Kirchdorf

Nachmittag für Ältere

jeden 3. Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr
Gisela Rieß, Tel. 6 22 75

Nähgruppe Kirchdorf

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
ab 19:00 Uhr
Marion Meents, Tel. 8 46 02

Klönfrühstück

letzter Mittwoch im Monat ab 9:30 Uhr
Waltraut Hannstein, Tel. 8 33 03

Meditatives Tanzen

donnerstags 18:45 Uhr
Ellen Schneider, Tel. 8 43 87

Spielesachmittag für Ältere

letzter Donnerstag im Monat zu-
sammen mit dem DRK, ab 15:00 Uhr
Marion Meents. Tel. 8 46 02

KIRCHENGEMEINDEN GROSS- GOLTERN/GÖXE UND STEMMEN

Großgoltern, Gutsstraße 6
Stemmen, Langefeldstraße 27

Seniorentreff

einmal im Monat jeweils 15:00 Uhr
Hanna Andrea Last, Tel. 59 12 139
Eva-Marie Fischer
Gemeindesaal Großgoltern

Geburtsfrühstück Großgoltern/ Göxe

für Jubilar*innen ab 70 Jahre auf
persönliche Einladung alle drei Monate.
Beginn ist um 11:00 Uhr.
Nächster Termin: 15. April.
Die Anmeldung erfolgt über das
Gemeindebüro, Tel.: 2114 oder den
der Einladung beiliegenden
Anmeldezettel.
Gemeindesaal Großgoltern

Gemeindefrühstück in Göxe

ca. einmal im Quartal, an einem
Samstag um 10:00 Uhr. Die Einladung
erfolgt über einen Aushang.
Anmeldung bei Astrid Schasse per
E-Mail astrid.schasse@gmail.com oder
Tel. 05108 - 63 29
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrhaus

Spielesachmittag

jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils ab 15:00 Uhr
Rosemarie Stawarz, Tel. 13 90
Irmgard Kruse, Tel. 10 85
Dorfgemeinschaftshaus Stemmen

Geburtsfrühstück in Stemmen

für Jubilar*innen ab 70 Jahren auf
persönliche Einladung alle drei Monate.
Beginn um 10:30 Uhr.
Ellen Janotte, Tel. 6 32 10
Ute Mende, Evelyn Napierski
Dorfgemeinschaftshaus Stemmen
Nächster Termin: 9. April 2026

**EINEN STARKEN RÜCKEN?
GIBT'S IM BAZI!**

- moderne Kraftgeräte
- motivierende Kurse
- fle-xx Rückgratkonzept
- großer Wellnessbereich
- ausgebildete Trainer und Therapeuten

Wasser und Mineralgetränke
sind im Beitrag inklusive.

Baz | Barsinghäuser Aktiv Zentrum | Bursander 10 | 30890 Barsinghausen
05105 1409 | www.barsinghauser-aktiv.de | info@barsinghauser-aktiv.de

**Glückauf-
APOTHEKE**

Inh.: Apothekerin Katarina Schmitt e. K.
Marktstraße 25 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 1409 · Fax: 05105 1200
info@glueckaufapotheke.de
www.glueckaufapotheke.de

Bei uns hat Gesundheit Tradition!

Hänisch & Partner
Steuerberater

31. Juli 2026
Stichtag Steuererklärung 2025

Einkommen- oder Erbschaftsteuererklärung?
Übernehmen wir gerne. **Für Arbeitnehmer und Rentner.**
Einfach. Persönlich. Zuverlässig. Jetzt Termin vereinbaren.

Seilerstraße 26 | 30171 Hannover | T. 0511-981960 | kanzlei@haenisch-partner.de | www.haenisch-partner.de



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache.

Özner Özcan

Tel.: 05105/771-2533

Mail: immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



**Stadtsparkasse
Barsinghausen**



Tanja Schael
Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Online-Beratung möglich!
*nach persönlicher durchgeführter Erstgespräch

- Systemisches Coaching/
Systemaufstellung
- Personenzentrierte Beratung
- Verhaltenstherapie
- Pflegebegleitung

Ginsterweg 2a
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 99 86
info@tanja-schael.de
www.tanja-schael.de

BESTATTUNGSMITTEL
TSCHESCHLOCK & FRUTH

www.tscheschlock-fruth.de
tscheschlock.fruth@gmail.com
Wiesenstraße 14
30890 Barsinghausen

☎ 05105 - 52 29 31

Erd- und Feuerbestattung
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sarglager • Überführungen
Auf allen Friedhöfen

Kurre Bestattungen

**Erd- Feuer- See- und
Naturbestattungen
Bestattungsvorsorge
Nah- und Fernüberführungen
Fachkundige Beratung
Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Betreuung –
Hausbesuche**

Kaltenbornstraße 2A, 30890 Barsinghausen
kurre-bestattungen@arcor.de
kurre-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar! Tel. 0 51 05/ 31 93



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 im Dienste unserer Kunden

Hannoversche Str. 60
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 - 58 69 50

Am Sportplatz 4
31552 Rodenberg
Tel. 05723 - 91 33 81

info@krug-grabmale.de
www.krug-grabmale.de



Inh. M. Busche/Steinmetzmeister



Friedrich Meinecke
Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich



Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A 30890 Barsinghausen



05105 - 8919

www.bestattungen-meinecke.de



Wir sind bunt.

Wir verbinden Menschen vieler Nationen mit professioneller Teamarbeit, unserer Liebe zum Backen und der Freude an gutem Gebäck. Rassismus kommt bei uns nicht in die Tüte!

#gegenrassismus #dreimeisterqualität
www.baeckerei-huenerberg.de
 Immer in Deiner Nähe

3MEISTER QUALITÄT

Hünerberg
 unser täglich seit 1815

HOLZBAU HERBST GmbH



- Zimmerei
- Innenausbau
- Fachwerksanierung
- Holzrahmenbau

Osterfeldstr. 3 • 30890 Barsinghausen • Tel. 05105 - 90 03
info@holzbau-herbst.de • www.holzbau-herbst.de

Partyservice
BLUME



☆ **euronics**
 Kapmeyer
 TEAM GmbH



TelefonSeelsorge
 Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0111
 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de



Clemens Liecker
 Gärtnermeister

Grab- und Gartenpflege

30890 Barsinghausen
 Tel. 0173 / 63 61 055

www.backparadies-sprengel.de



Backparadies
SPRENGEL
 seit 1911

Wir backen Ihnen Appetit...

Unsere Leistungen: Mobile soziale Dienste



Ambulante Pflege



Hauswirtschaft



Hausnotruf



Menüdienst

Jetzt informieren:
 (05105) 7700-0

Wir helfen hier und jetzt.
www.asb-leine-weser.de

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund



Jesus spricht zu Thomas:

*Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?*

*Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!*

Johannes, 20,29



Die an dieser Stelle in der Druckausgabe aufgeführten Namen und Daten bei den Taufen und Trauerfeiern/Beerdigungen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



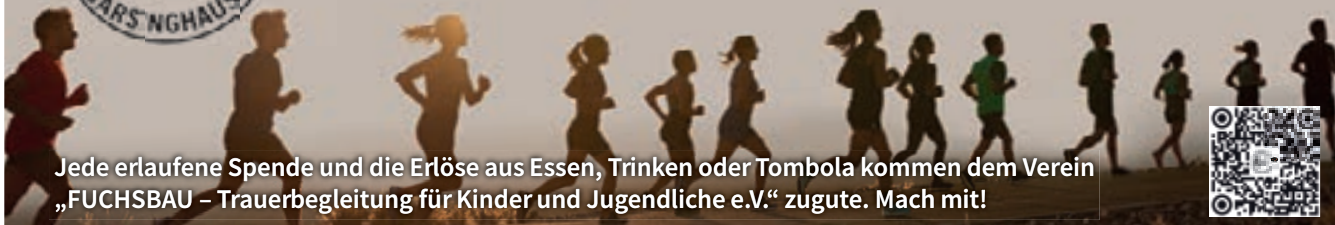
2. Barsinghäuser Spendenlauf

Wir laufen für den Fuchsbau!

21.06.2026, 10:00 Uhr, REWE-Sportpark, Langenkampstr. 41

Jede erlaufene Spende und die Erlöse aus Essen, Trinken oder Tombola kommen dem Verein „FUCHSBAU – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.“ zugute. Mach mit!





GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Vorsitzender Michael Rehren
m-rehren@t-online.de, Tel. 77 30 420

Stellv. Vorsitzende Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@gmx.de, Tel. 662 40 42

Geschäftsführung Tabea Hecking
tabea.hecking@evlka.de, Tel. 0176 - 170 76 411

PASTOR*INNEN/DIAKON*INNEN

Pastorin Ute Clemens
ute.clemens@web.de, Tel. : 0160-540 45 06

Pastor Niclas Förster
niclas.foerster@evlka.de, Tel. 0176-170 764 21

Pastor Jürgen Holly
juergen.holly@evlka.de, Tel. 80 92 393

Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@gmx.de, Tel. 662 40 42

Pastorin Kristin Köhler
kristin.koehler@evlka.de, Tel. 6 21 78

Pastor Sebastian Kühl
kuehl.seb@gmail.com, Tel. 0176-706 513 41

Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff
elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de, Tel. 6 38 08

Diakon Philipp Lerke
philipp.lerke@evlka.de, Tel. 0176-170 764 04

Diakonin Katrin Wolter
katrin.wolter@evlka.de, Tel. 66 13 239

Vikarin Paula Sophie Winkel
paulasophie.winkel@evlka.de

MARIENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Renate Stührmann, Deisterstraße 3
Tel. 10 09, kg.marien.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr

Küsterin Sabine Methling, Tel. 98 50

Kirchenmusiker Ole Magers, Tel. 0151 - 70 09 17 68
olemagers@web.de

Hausmeisterin Andrea Remmers, Tel. 51 56 28

Ortskirchenvorstand: Annette Kuban,
a.kuban@gmx.de, Tel. 0172 - 51 45 487

Förderkreis der Mariengemeinde
Eckart Nerge, se-nerge@t-online.de, Tel. 51 55 00

PETRUSGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Birgitta Gärtner, Langenäcker 40
Tel. 36 83, kg.petrus.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
montags 16:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs, freitags, 10:00 bis 12:00 Uhr

Küster Freed Janßen, Tel. 21 07

Ortskirchenvorstand: Michael Rehren
m-rehren@t-online.de, Tel. 77 30 420

Förderverein Familienzentrum Petrusgemeinde e.V.
Alfred Schön, Tel. 60 10 55

CHISTUSKIRCHENGEMEINDE EGESTORF-NIENSTEDT

HEILIG-KREUZ-KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF-LANGREDER

Pfarrsekretärin Petra Krone, Nienstedter Straße 5
Tel. 88 42, kg.christus.egestorf@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
montags und freitags, 09:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs 09:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr

Küsterin

Egestorf: Kerstin Komoll, Tel. 0157 - 320 59 172
Nienstedt: Janina Nasticzky, janina.westerhoff@gmail.com
Kirchdorf-Langreder: Stefanie Burmann, Tel. 0176 - 93 77 75 24

Ortskirchenvorstand Egestorf: Dorothee Struß, Tel. 8 34 60

Ortskirchenvorstand Kirchdorf: Stephanie Kuhlmann, Tel. 58 44 178

KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Martina Kehl, An der Kirche 3
Tel. 26 71, kg.boerdedoerfer.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr

Küsterin Ulrike Safera, ulrikesafera@gmail.com

Kirchenmusikerin: Kristina Gaar, kristina.gaar@hotmail.com

Ortskirchenvorstand: Neuer KV-Vorsitz steht z. Zt. noch nicht fest.

KIRCHENGEMEINDE GROSSGOLTERN/ GÖXE UND STEMMEN

Pfarrsekretärin Martina Kehl, Gutsstraße 6
Tel. 21 14, kg.grossgoltern@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 16:30 bis 18:30 Uhr, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr

Küsterin für Göxe: Katja Henning, katjareske@gmx.de

Ortskirchenvorstand Großgoltern/Göxe: Eva-Marie Fischer
eva-marie.fischer@hexentreppe.de, Tel. 661 38 88

Ortskirchenvorstand Stemmen: Jahn Friedrich von Rössing
jf_roessing@gmx.de, Tel. 10 71

Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern
Heinrich Blume, Tel. 0172-511 44 27

KINDERGÄRTEN IN DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Kindergarten Marienkäfer – Barsinghausen
kts.marienkäfer.barsinghausen@evlka.de, Tel. 66 10 475

Petruskrippe – Barsinghausen
kg.petrus.barsinghausen@evlka.de, Tel. 58 66 923

Kindergarten Purzelbaum – Winninghausen
kts.purzelbaum.barsinghausen@evlka.de, Tel. 6 21 03

Kindergarten Pustelblume – Bantorf
kts.pustelblume.barsinghausen@evlka.de, Tel. 51 41 91

Kindergarten Rasselbande – Wichtringhausen
kts.rasselbande.barsinghausen@evlka.de, Tel. 6 36 70

Beratungszentrum

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

Familien-, Paar- und Lebensberatung

Silke Irmisch, Tel. 0 51 09 - 51 95 44
(Beratung auch im Gemeindehaus Marien möglich)

Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung
Andrea Schink, Tel. 0 51 09 - 51 95 43 (0 51 05 - 6 41 28 zur Sprechzeit)
Sprechzeit: Bergstr. 13, Barsinghausen, Do 9:00 - 11:00 Uhr

Schuldnerberatung für Senior*innen

Sozialräumliche Soziale Schuldnerberatung

Sabine Taufmann, Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 0 51 09 - 51 95 827

Soziale Schuldnerberatung

Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 0 51 05 - 6 39 28

Diakonie-Sozialstation Barsinghausen-Ronnenberg

Kerstin Schweer, kerstin.schweer@dachstiftung-diakonie.de, Tel. 51 67 67

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

hospizdienst@aufgefangen-ev.de, Tel. 58 25 114

Fuchsbau – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Erika Maluck, kontakt@trauerfuchsbau.de
Tel. 0173 - 73 63 533

Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Milena Köster, info@hospiz-barsinghausen.de, Tel. 66 25 650